

bdew

Energie. Wasser. Leben.

*Spezifische Marktsituation
Dez. 2021/Jan. 2022 berücksichtigt*

BDEW-Strompreisanalyse Januar 2022

Haushalte und Industrie

Methodische Erläuterungen zum Strompreisdurchschnitt Haushalte vor dem Hintergrund der aktuellen Marktsituation im Dezember 2021/Januar 2022

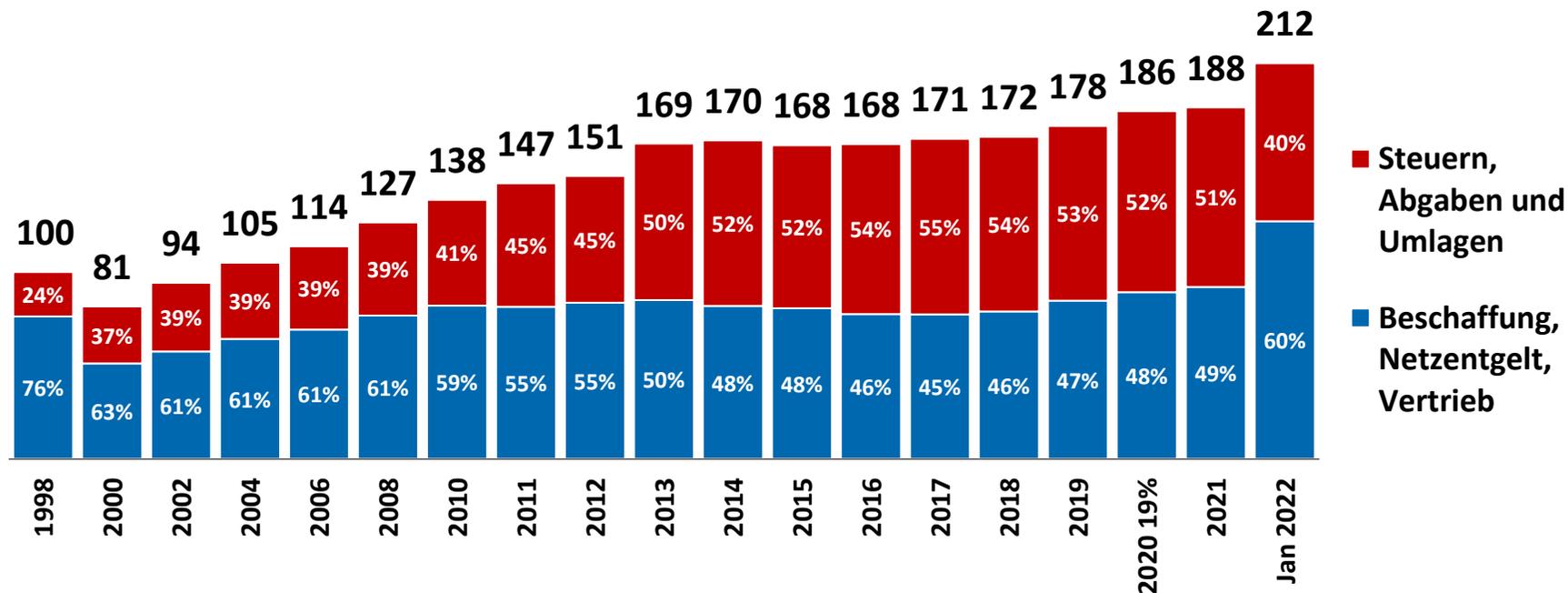
- Der Preisdurchschnitt enthält **Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife**. Diese werden mit dem aktuellen Verhältnis der Vertragsverhältnisse gemäß Angabe der Bundesnetzagentur gewichtet (2021: 75% Tarifprodukte, 25% Grundversorgungstarife).
- Der Preisdurchschnitt bildet damit das deutschlandweite **Marktangebot an Tarifen zum jeweiligen Zeitpunkt** ab (für 2022: 12.01.2022). Er bildet nicht den Preisdurchschnitt der bestehenden Vertragsverhältnisse bzw. Absatzmengen ab, d. h. es erfolgt auch keine Mengengewichtung, weil die dafür erforderlichen Daten nicht vorliegen. Allerdings fließt der regionale Verbreitungsgrad der Tarife sowie die Bevölkerungsverteilung in die Durchschnittsbildung mit ein.
- Der **Grundpreis** ist im Preis in ct/kWh für einen Jahresverbrauch von 3.500 kWh anteilig enthalten.
- **Sondertarife** wie spezielle Ökostromtarife, Heizstromtarife, Wärmepumpentarife, Koppeltarife mit anderen Produkten (z. B. Gas, Telekommunikation) o. ä. **sind nicht berücksichtigt**.
- Die **Tarifhöhe eines Anbieters kann** aufgrund der Tarifart, regional unterschiedlicher Netzentgelte, unterschiedlicher Konzessionsabgabenhöhe, aber auch aufgrund unterschiedlicher Beschaffungsstrategien, Beschaffungssituation und der Struktur des Kundenstamms des Lieferanten **deutlich vom Preisdurchschnitt abweichen**.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Der **durchschnittliche Strompreis für Haushalte*** steigt zu Jahresbeginn gegenüber dem Jahresmittel 2021 um 12,5 Prozent und beträgt durchschnittlich 36,19 ct/kWh (2021: 32,16 ct/kWh; Grundpreis anteilig für einen Jahresverbrauch von 3.500 kWh enthalten).
- **Steuern, Abgaben und Umlagen** für Haushaltskunden sind 2022 vor allem aufgrund der gesunkenen EEG-Umlage um 1,98 ct/kWh gesunken und betragen nun 14,45 ct/kWh (2020: 16,43 ct/kWh).
- Die **Netzentgelte** für Haushaltskunden sind 2022 im Durchschnitt um 3,7 Prozent auf 8,09 ct/kWh (2021: 7,80 ct/kWh) gestiegen.
- Die Kosten für **Beschaffung und Vertrieb** sind 2022 aufgrund der stark angestiegenen Energiepreise im Großhandel bei Haushaltstarifen durchschnittlich um 72 Prozent (+5,72 ct/kWh) gestiegen.
- Der **Anteil von Steuern, Abgaben und Umlagen** am Haushaltsstrompreis ist 2022 auf 39,9 Prozent gesunken (2021: 51,1 Prozent). Der Anteil der Netzentgelte beträgt 22 Prozent, Beschaffung und Vertrieb haben einen Anteil von 38 Prozent.
- Der durchschnittliche **Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe** (ohne Stromsteuer) ist zu Jahresbeginn gegenüber dem Jahresmittel 2021 um 27 Prozent bzw. 5,26 ct/kWh gestiegen.

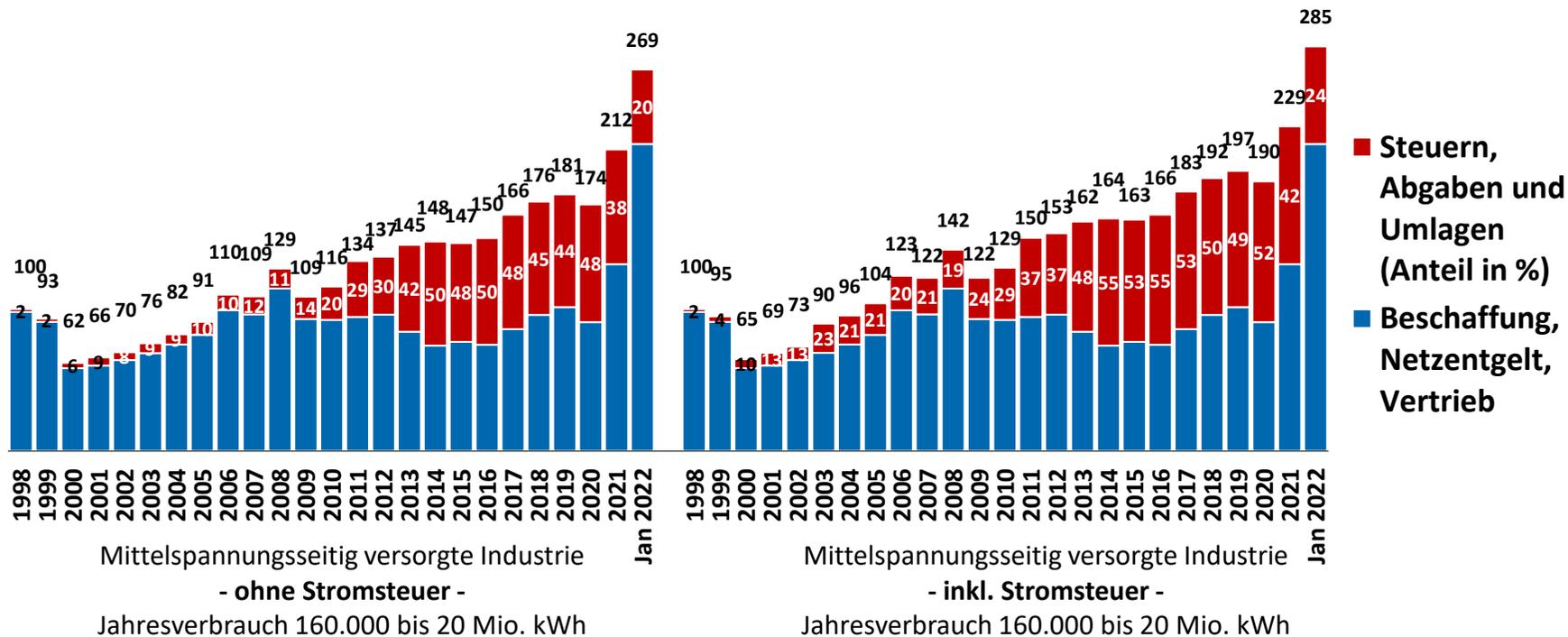
Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom*

Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



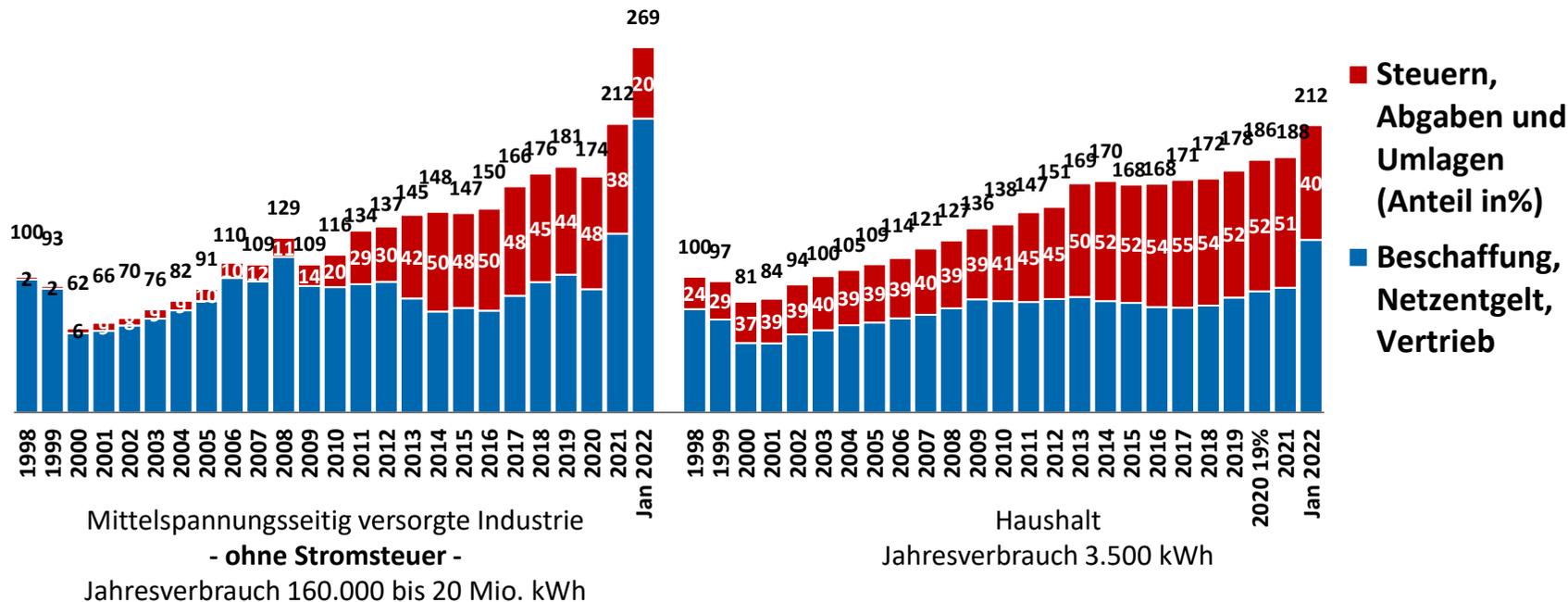
Steuern und Abgaben: Industriestrom

Entwicklung der Strompreise für die Industrie (Index 1998 = 100)



Steuern und Abgaben: Haushalte und Industrie

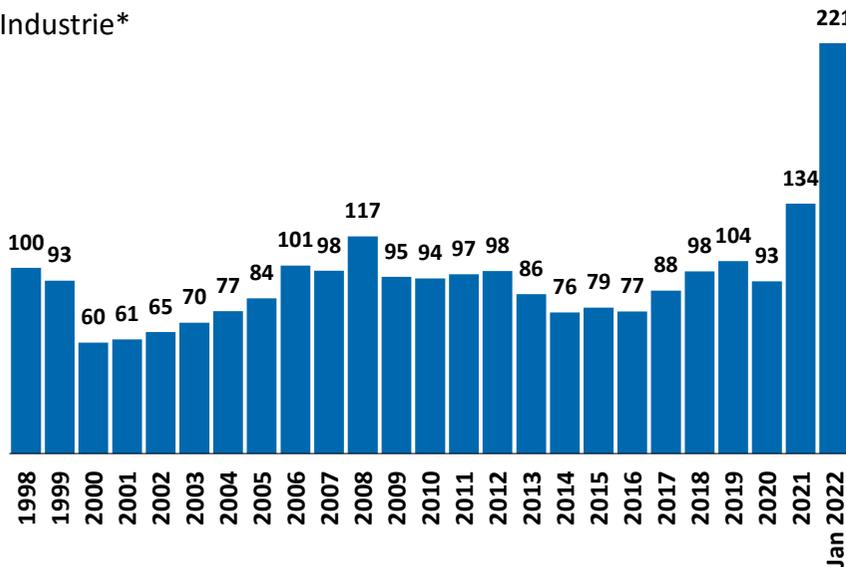
Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



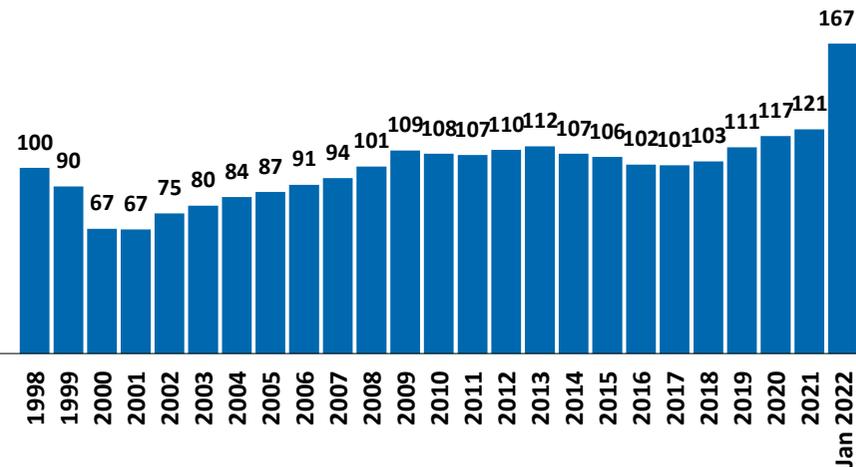
Versorgeranteil am Strompreis: Haushalte und Industrie

Versorgeranteil (Beschaffung, Vertrieb, Netzentgelt) ohne Steuern, Abgaben und Umlagen
(Index 1998 = 100)

Industrie*

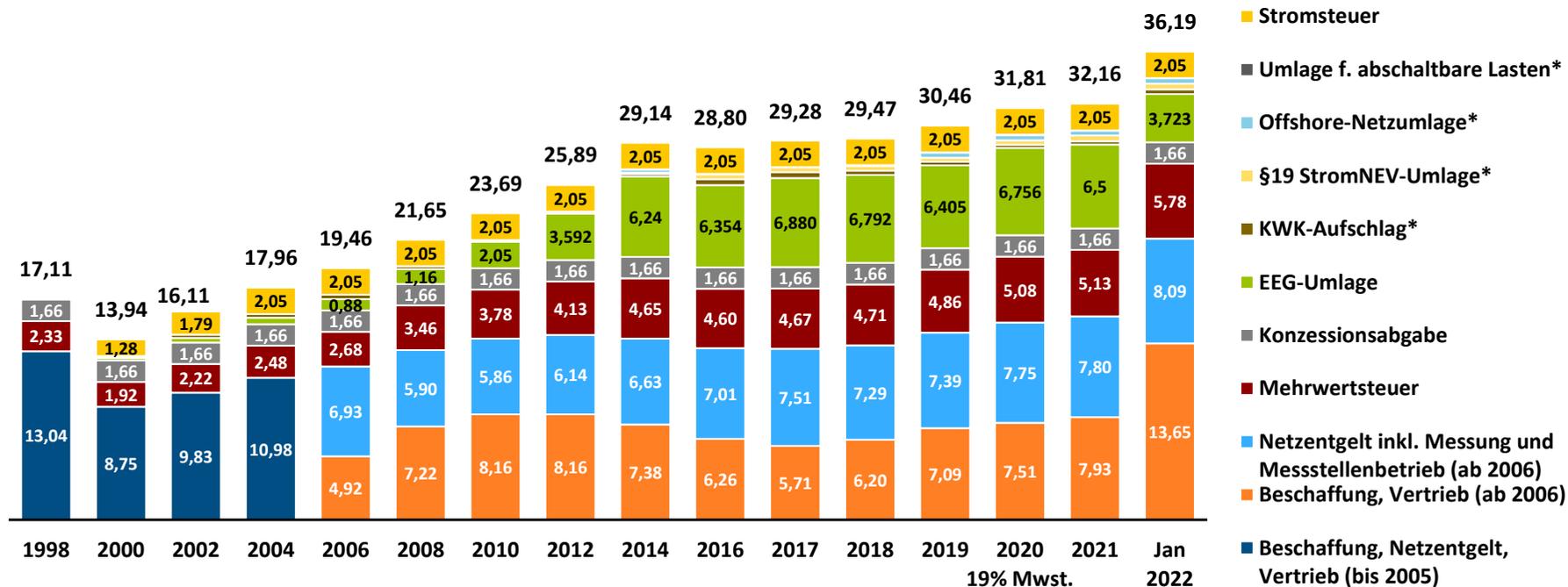


Haushalte**



Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**

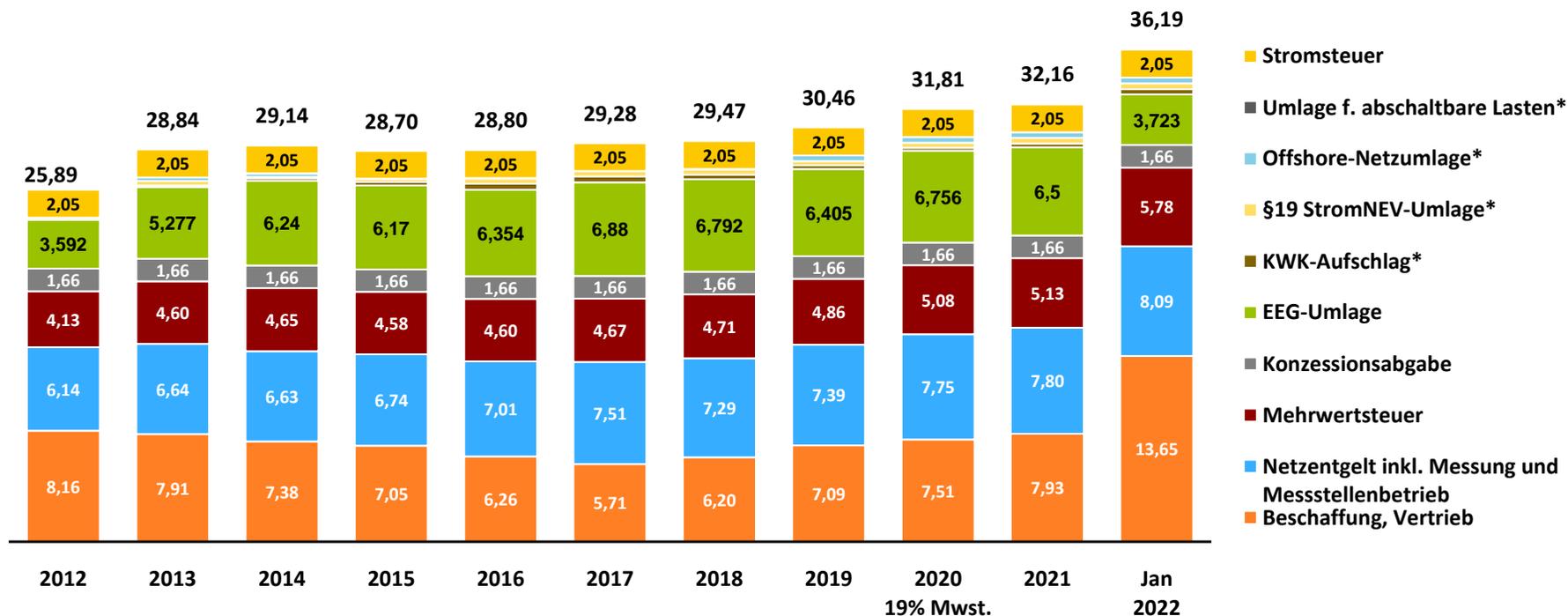


Quelle: BDEW; Stand: 01/2022

*Einzelwerte s. Folie 10 **ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**



Quelle: BDEW; Stand: 01/2022

*Einzelwerte s. Folie 10 **ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Strompreis-Bestandteile für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet***

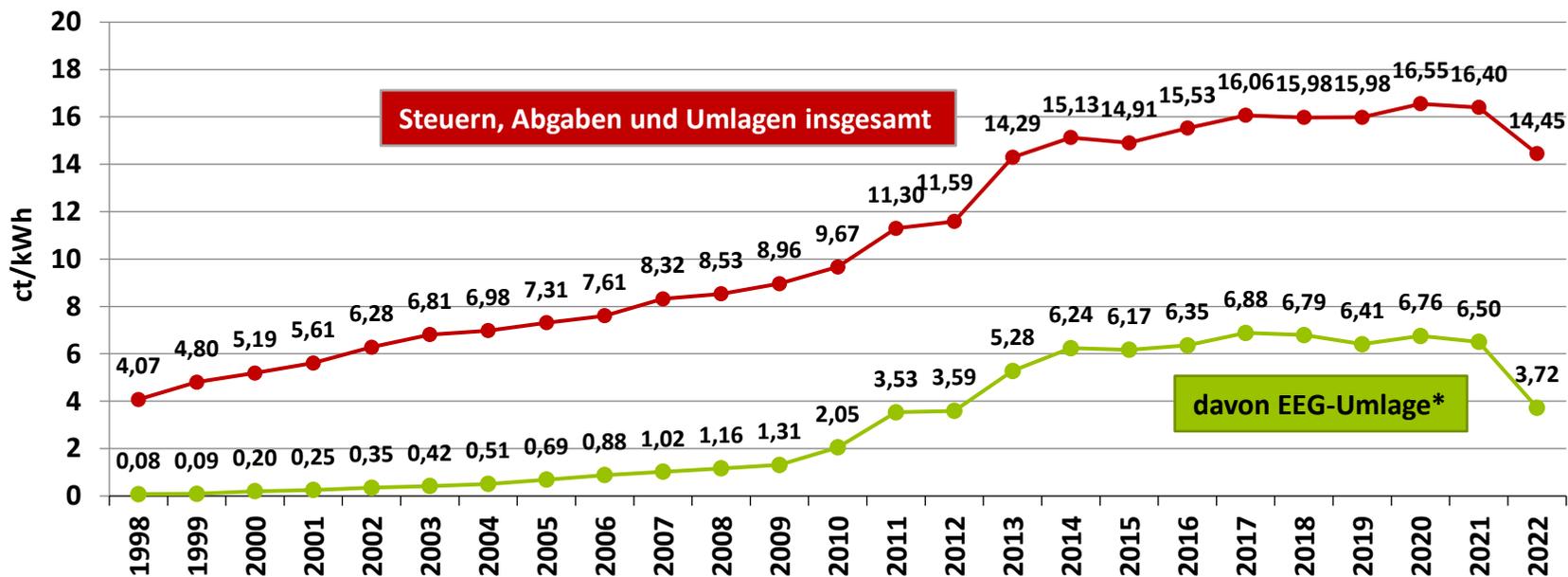
Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 19%	2021	Jan 2022
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	13,04	11,73	8,75	8,71	9,83	10,38	10,98	11,35																	
Beschaffung, Vertrieb									4,92	6,08	7,22	8,52	8,16	8,01	8,16	7,91	7,38	7,05	6,26	5,71	6,20	7,09	7,51	7,93	13,65
Netzentgelt inkl. Messung, Messstellenbetrieb, (Abrechnung*)									6,93	6,24	5,90	5,73	5,86	5,92	6,14	6,64	6,63	6,74	7,01	7,51	7,29	7,39	7,75	7,80	8,09
Mehrwertsteuer	2,33	2,28	1,92	1,97	2,22	2,37	2,48	2,57	2,68	3,30	3,46	3,71	3,78	4,03	4,13	4,60	4,65	4,58	4,60	4,67	4,71	4,86	5,08	5,13	5,78
Konzessionsabgabe	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756	6,500	3,723
KWKG-Umlage			0,13	0,20	0,26	0,31	0,28	0,34	0,34	0,29	0,20	0,23	0,13	0,03	0,002	0,126	0,178	0,254	0,445	0,438	0,345	0,280	0,226	0,254	0,378
§19 StromNEV-Umlage															0,151	0,329	0,092	0,237	0,378	0,388	0,370	0,305	0,358	0,432	0,437
Offshore-Netzumlage**																0,250	0,250	-0,051	0,040	-0,028	0,037	0,416	0,416	0,395	0,419
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007	0,009	0,003
Stromsteuer		0,77	1,28	1,53	1,79	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
GESAMT	17,11	16,53	13,94	14,32	16,11	17,19	17,96	18,66	19,46	20,64	21,65	23,21	23,69	25,23	25,89	28,84	29,14	28,70	28,80	29,28	29,47	30,46	31,81	32,16	36,19

* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten ** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage

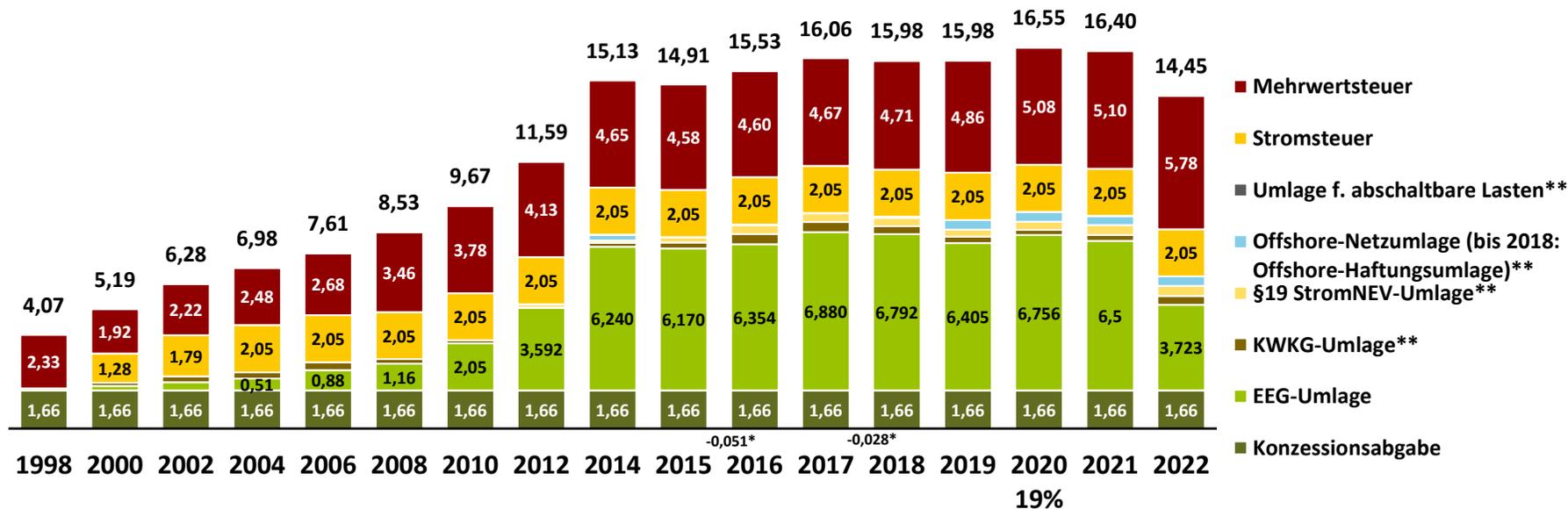
***ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Strompreis für Haushalte: Steuern und Umlagen ab 1998

Bei durchschnittlichem Strompreis für einen Haushalt (ct/kWh), Jahresverbrauch 3.500 kWh



Steuern, Abgaben und Umlagen für Haushalte in Cent/kWh

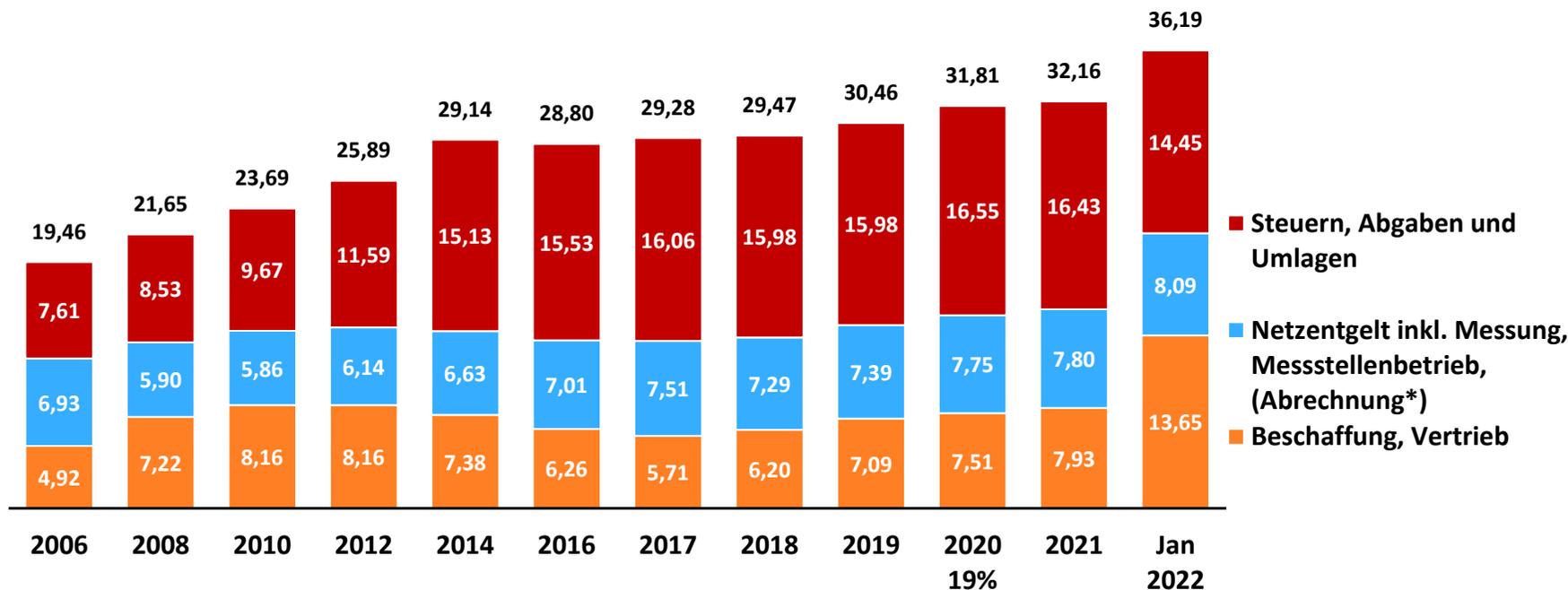


Quelle: BDEW, Stand: 01/2022

*Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ **Einzelwerte s. Folie 10

Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Cent/kWh)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**

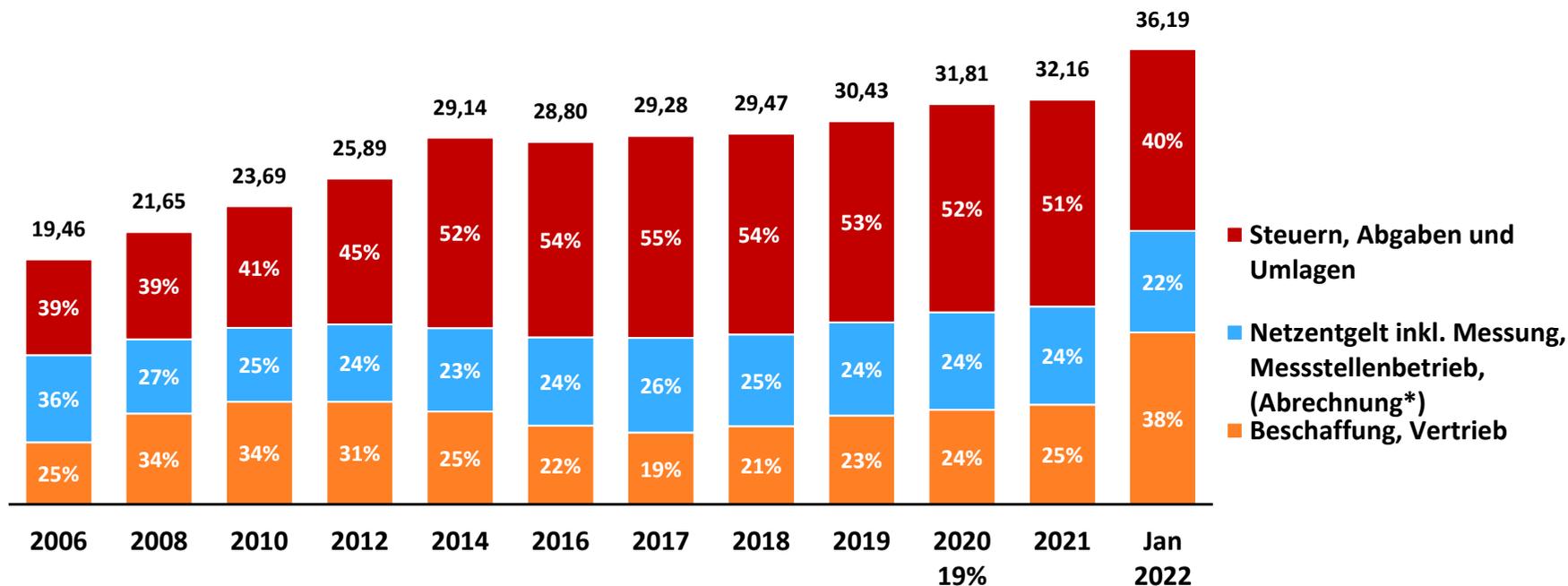


* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

**ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Anteile in %)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**

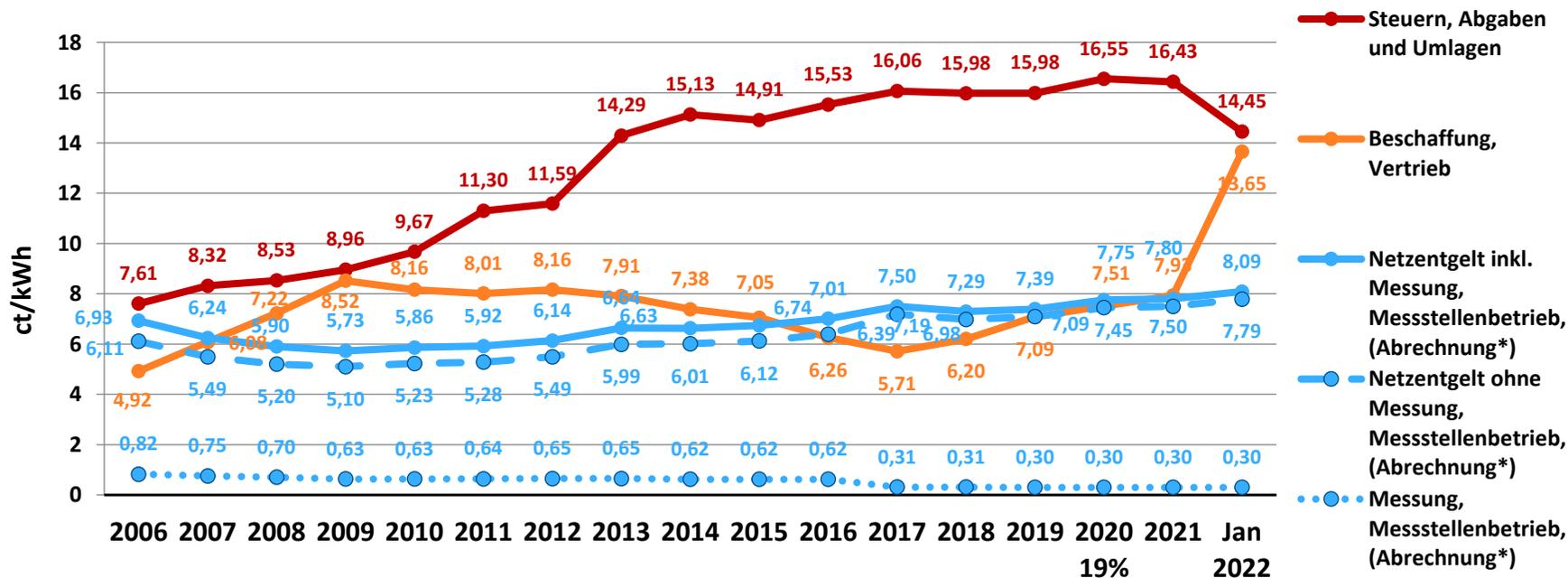


* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

**ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Entwicklung der Strompreis-Bestandteile für private Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**

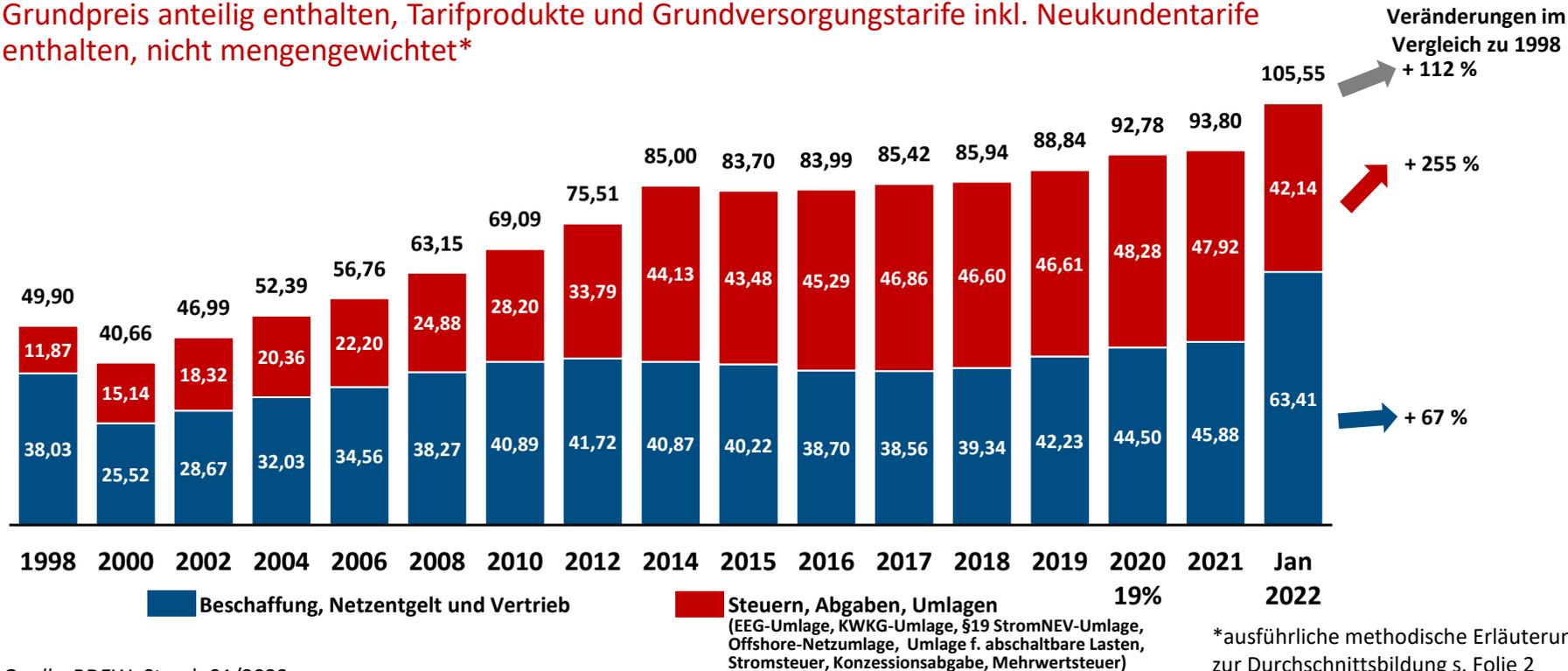


* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

**ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

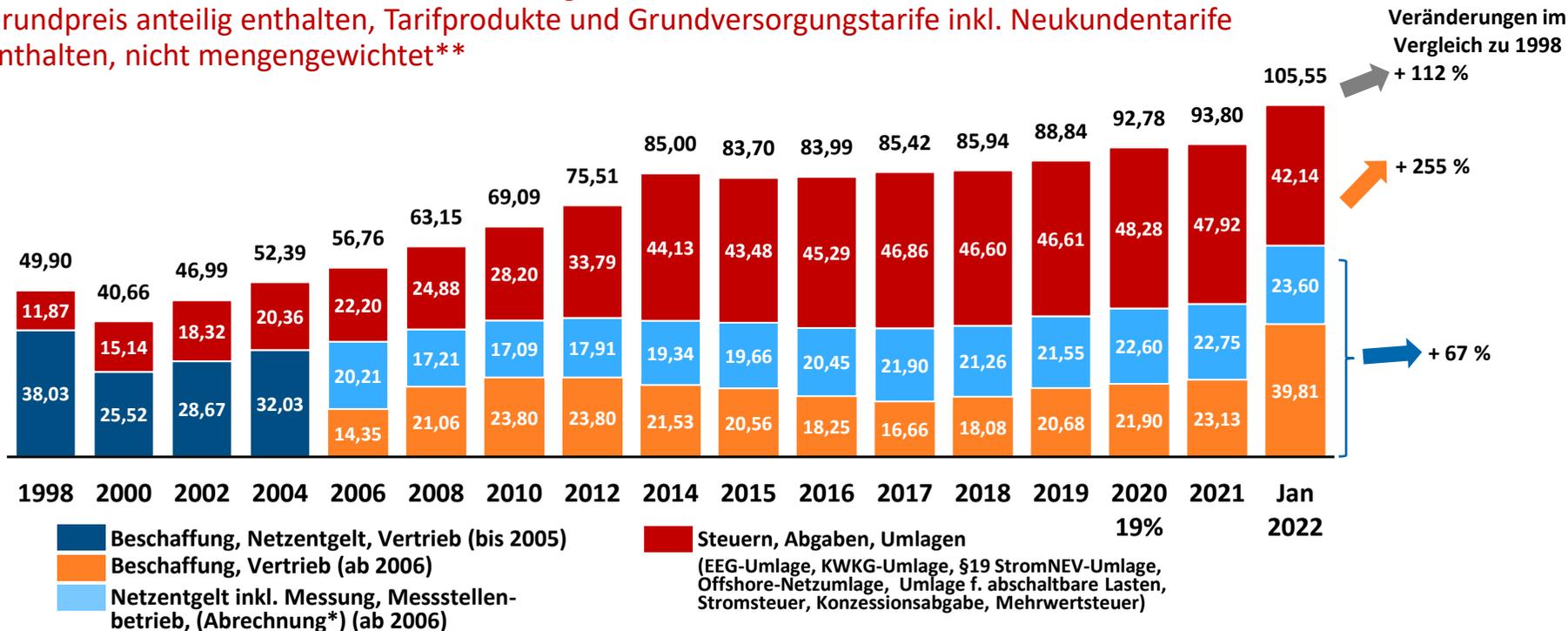
Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet*



Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**

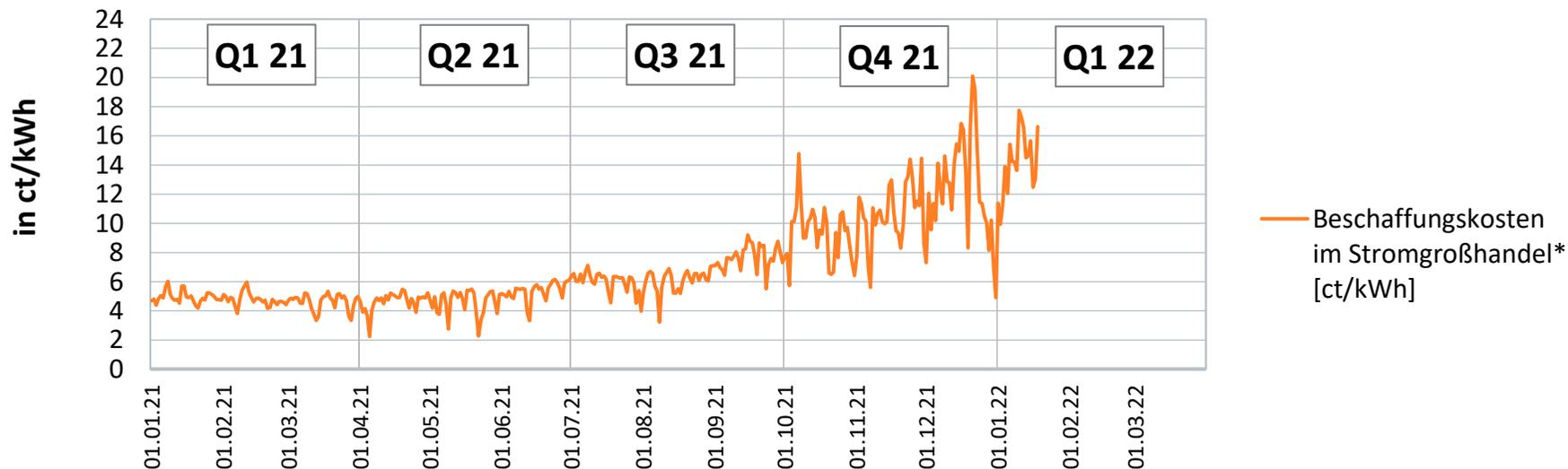


* ab 2017 Abrechnung im Netzentgelt enthalten

**ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Aktuelle Beschaffungskosten für Stromlieferanten*

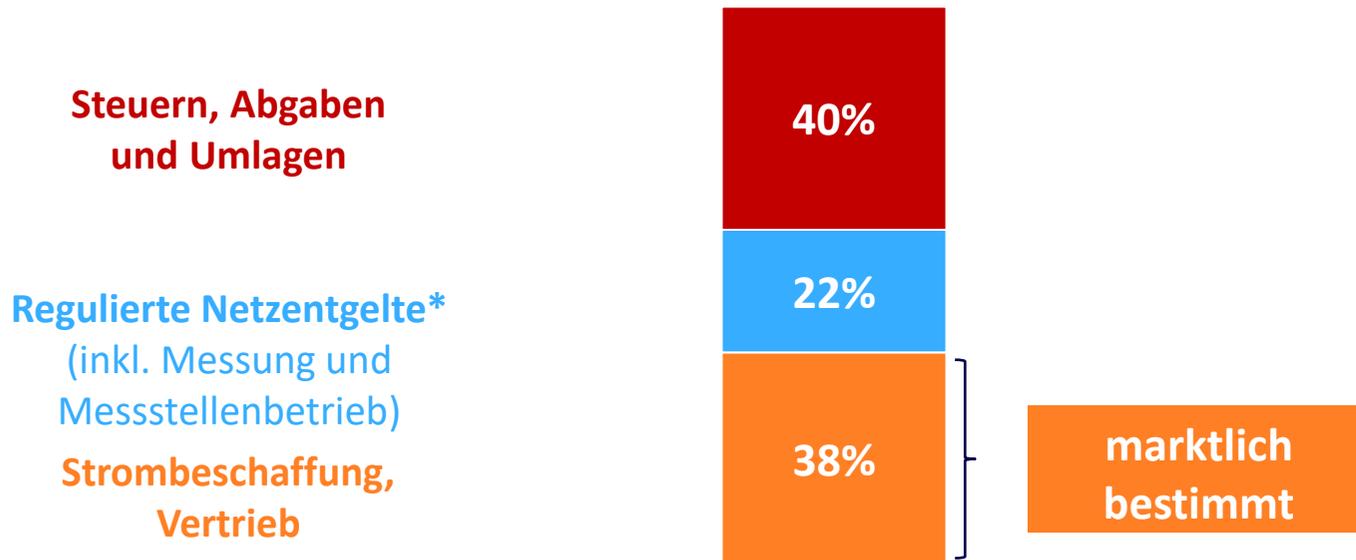
01.01.2021 – 17.01.2022; Strom Haushaltskunde; vereinfachte, exemplarische Mischkalkulation



*vereinfachte, exemplarische Mischkalkulation der Energiebeschaffungskosten bei langfristiger Beschaffung im Voraus für einen durchschnittlichen Haushaltskunden bestehend aus Jahresfuture-, Quartalsfuture- und Spotmarktpreisen für das jeweilige Lieferquartal. Ohne Vertriebskosten, sonstige Kosten des Vertriebs und Vertriebsmarge. Im Einzelfall können die Beschaffungskosten je nach Beschaffungsstrategie, Beschaffungssituation und Struktur des Kundenstamms deutlich abweichen.

Strompreis für Haushalte 2022: Drei wesentliche Bestandteile

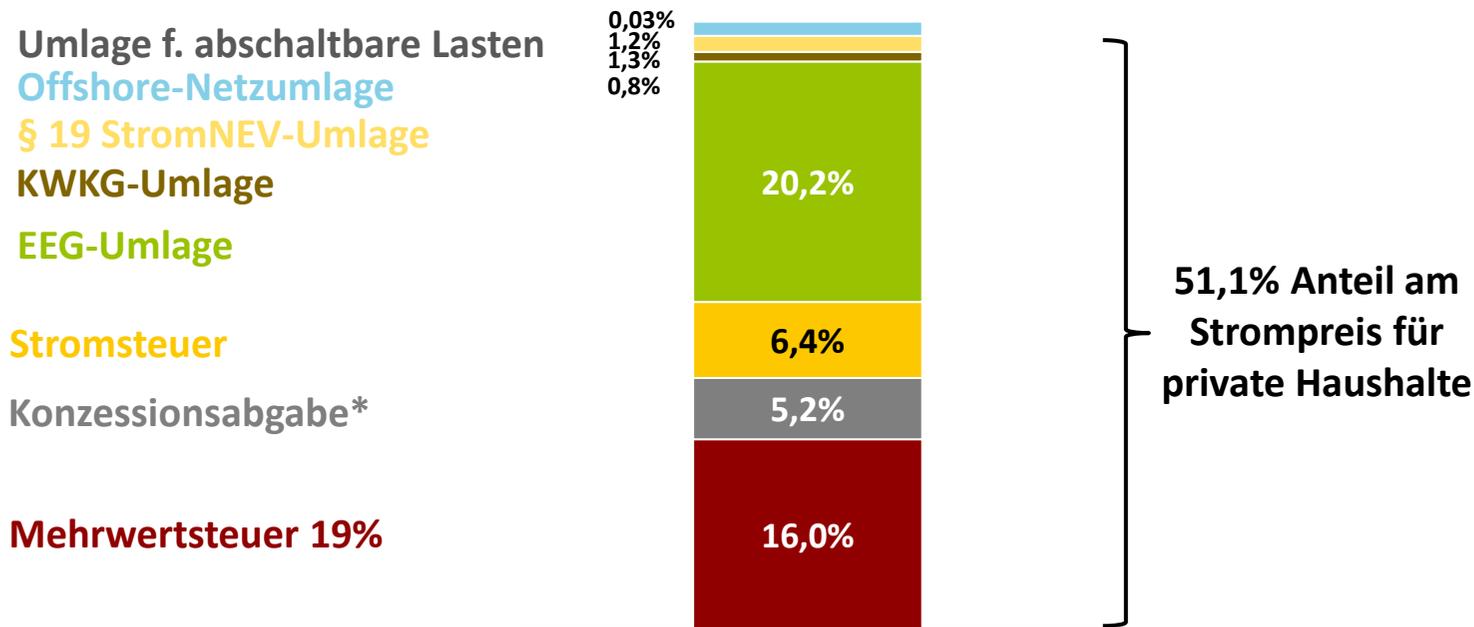
Durchschnittliche Zusammensetzung des Strompreises 2022 für einen Haushalt in Deutschland, Jahresverbrauch 3.500 kWh; Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet**



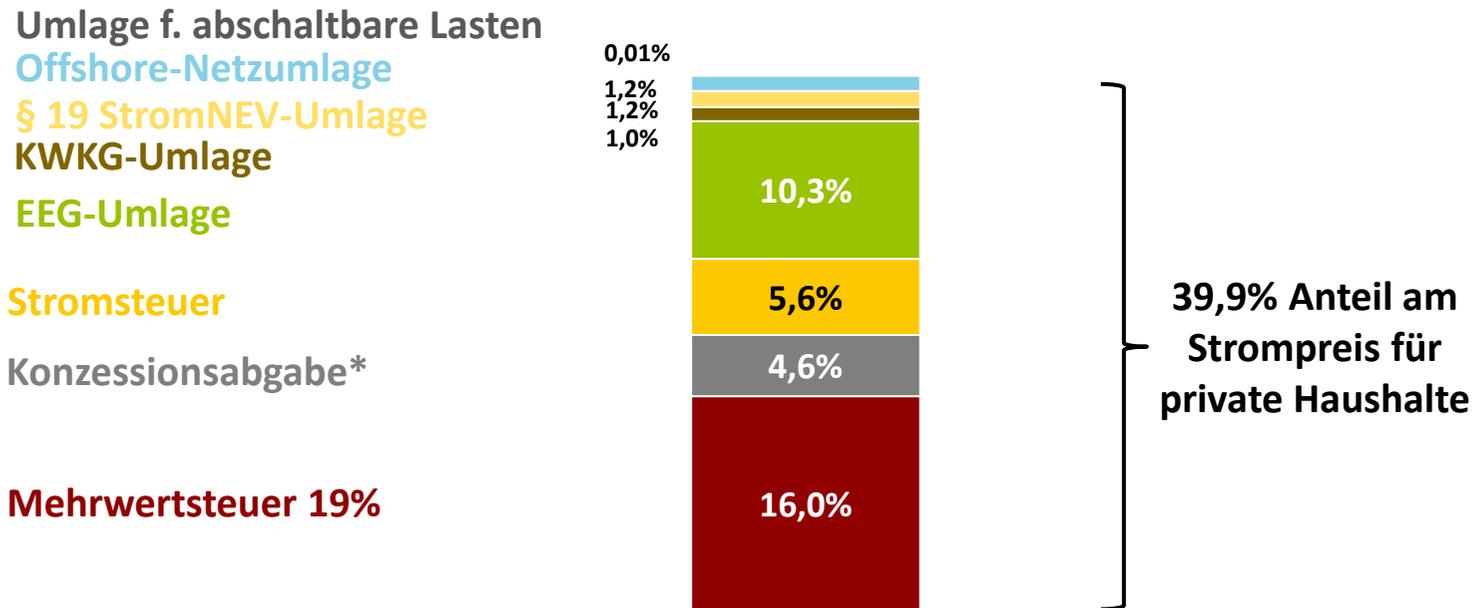
* durchschnittliches Netto-Netzentgelt inkl. Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb, kann regional deutlich variieren

** ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

Strompreis für Haushalte 2021: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Strompreis für Haushalte 2022: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Strompreis für Haushalte 2021/22: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

Umlage f. abschaltbare Lasten

Offshore-Netzumlage

§ 19 StromNEV-Umlage

KWKG-Umlage

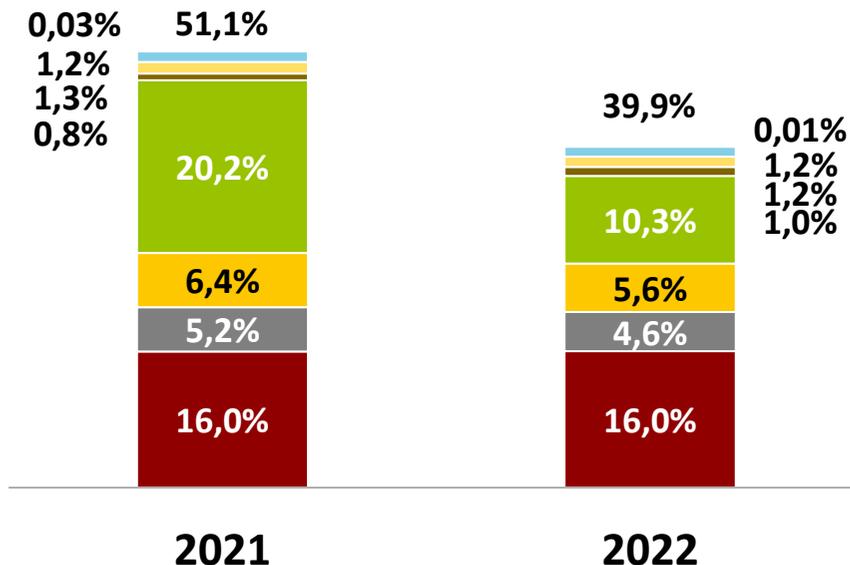
EEG-Umlage

Stromsteuer

Konzessionsabgabe*

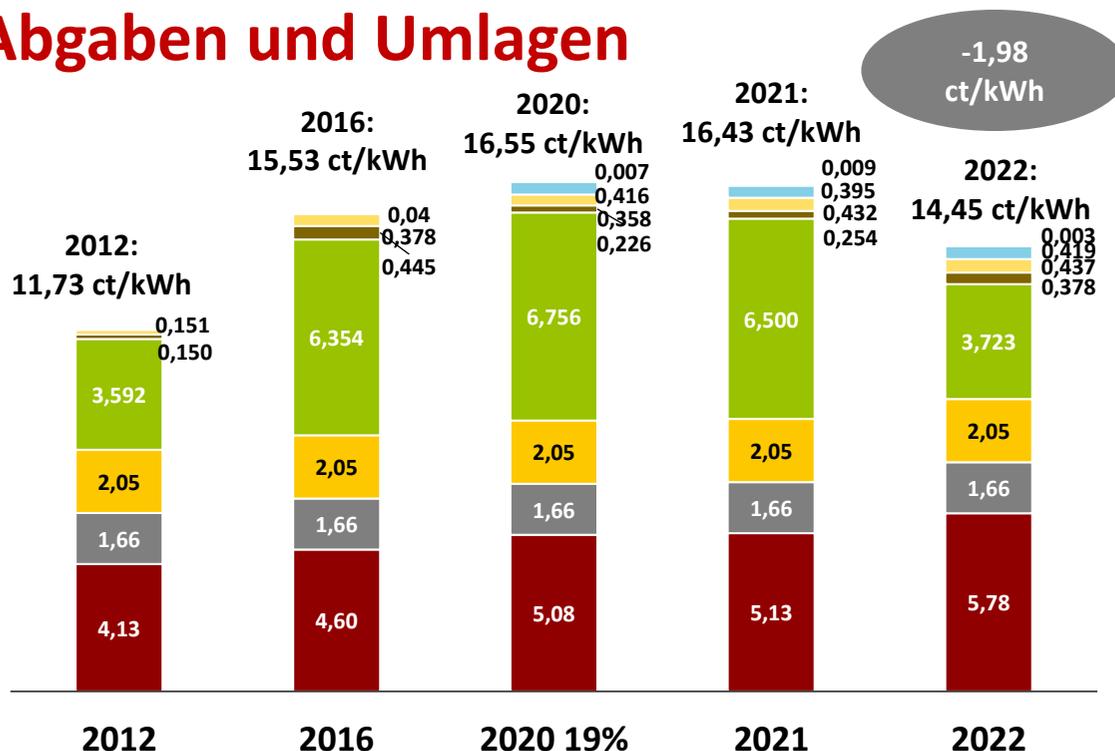
Mehrwertsteuer 19%

Anteil am Strompreis für private Haushalte:



Strompreis für Haushalte 2012 bis 2022: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

- Umlage f. abschaltbare Lasten*
- Offshore-Netzumlage**
- § 19 StromNEV-Umlage
- KWKG-Umlage
- EEG-Umlage
- Stromsteuer
- Konzessionsabgabe***
- Mehrwertsteuer 19%



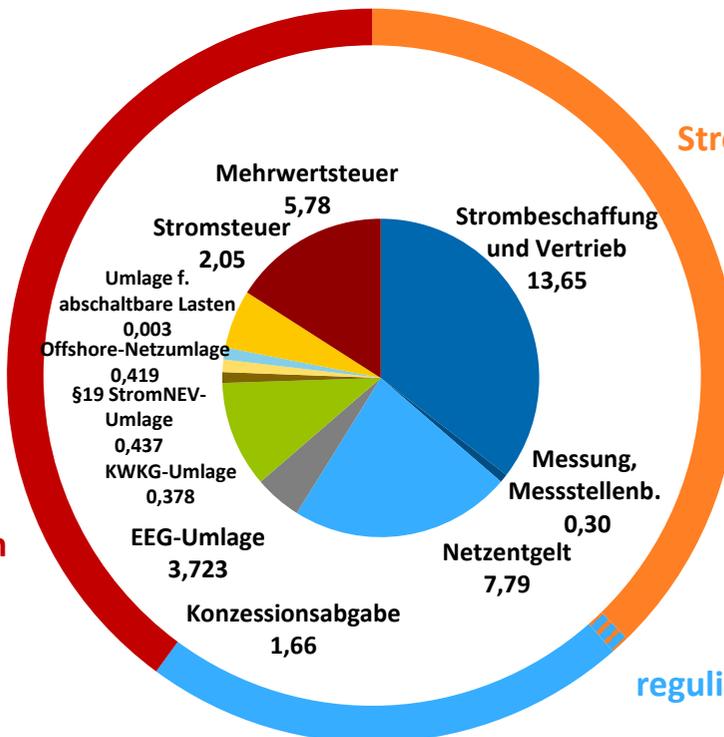
* Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt ** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage
*** durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

Strompreis Haushalte 2022

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet*

Durchschnittlicher Strompreis für Haushalte 2022: 36,19 ct/kWh

Steuern, Abgaben und Umlagen 39,9%

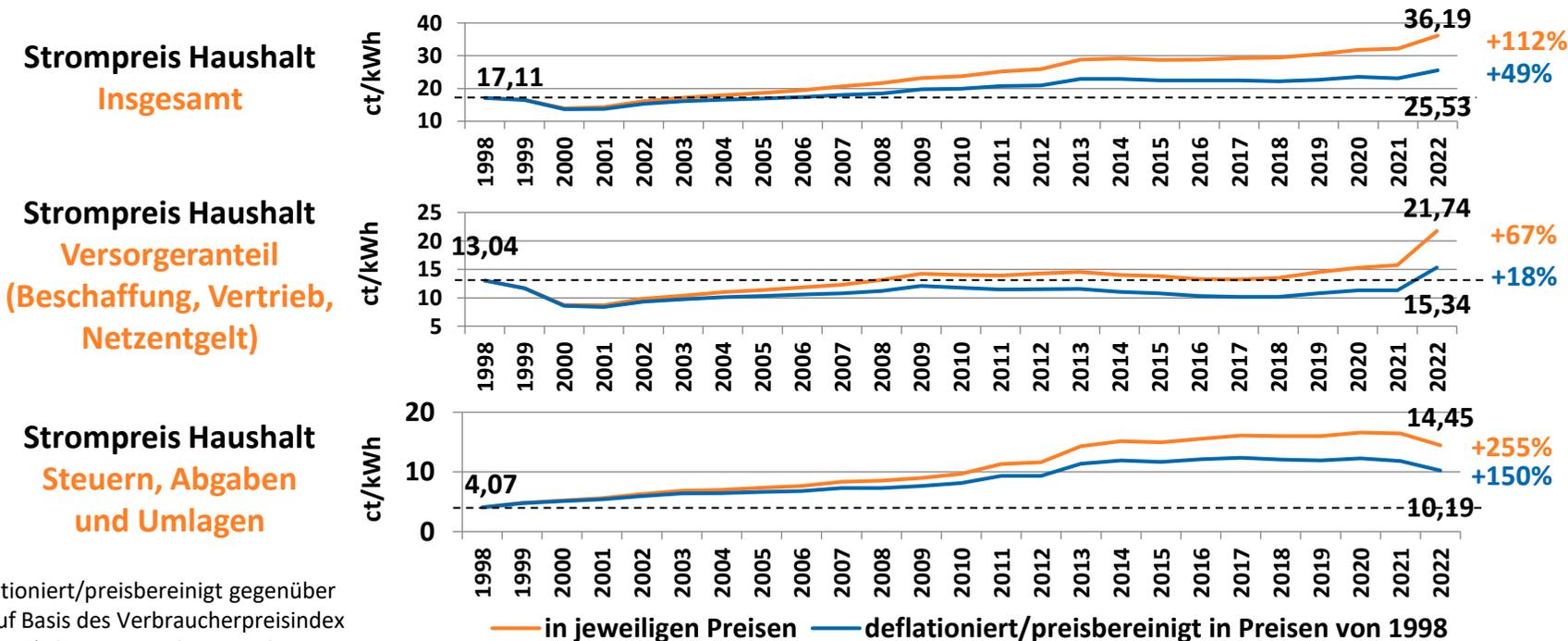


Strombeschaffung/Vertrieb marktlich 37,7%

Messung/ Messstellenbetrieb marktlich/reguliert 0,9%

regulierte Netzentgelte 21,5%

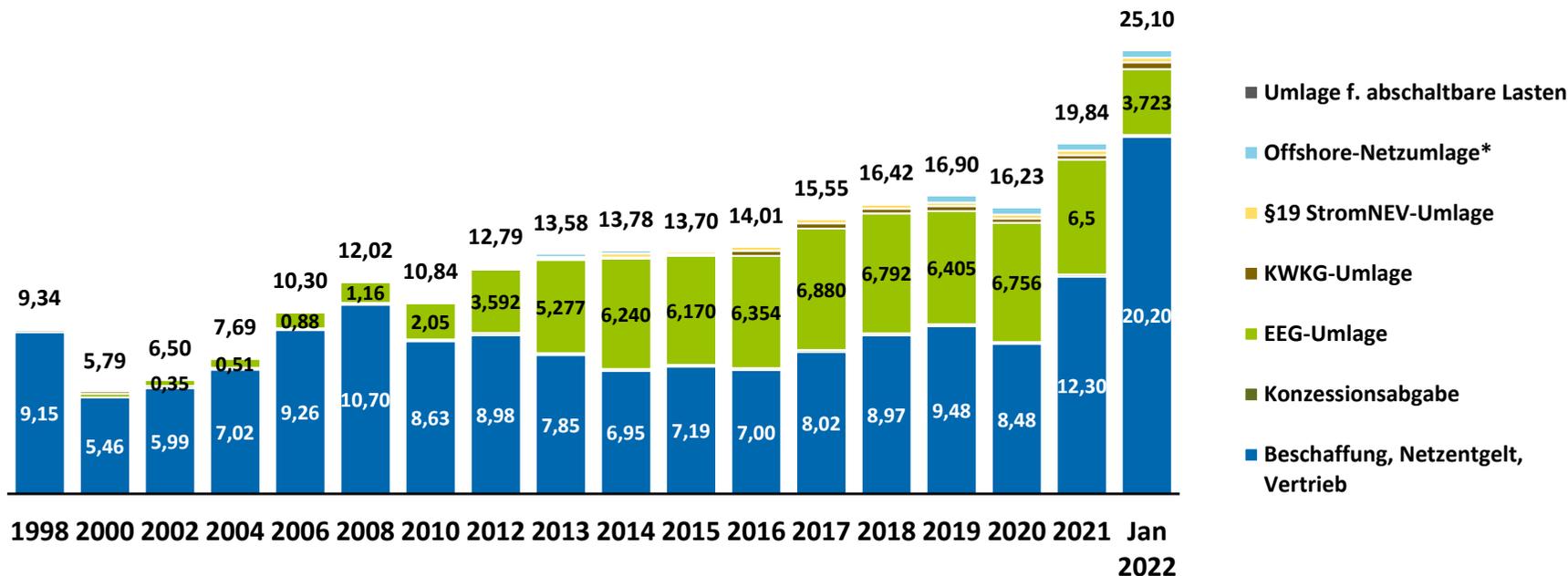
Strompreis Haushalte seit 1998: Nominale vs. reale* Preisentwicklung



* deflationiert/preisbereinigt gegenüber 1998 auf Basis des Verbraucherpreisindex (2015=100) des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 7; 2020 bei 19% MwSt.

Strompreis für die Industrie (ohne Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreis für Neuabschlüsse in der Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer), Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh, mittelspannungsseitige Versorgung

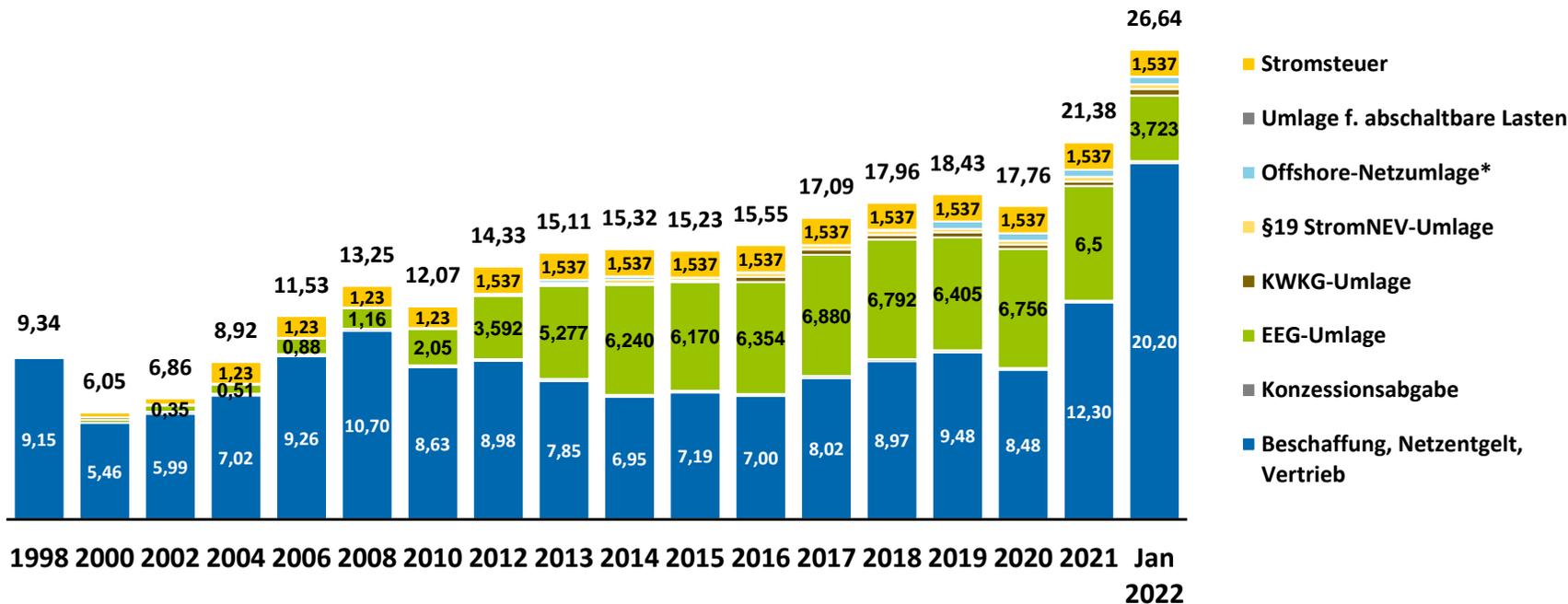


Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2022

*Einzelwerte s. Folie 28

Strompreis für die Industrie (inkl. Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreis für Neuabschlüsse in der Industrie in ct/kWh (inkl. Stromsteuer), Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh, mittelspannungsseitige Versorgung



Quellen: VEA, BDEW; Stand: 01/2022

*Einzelwerte s. Folie 28

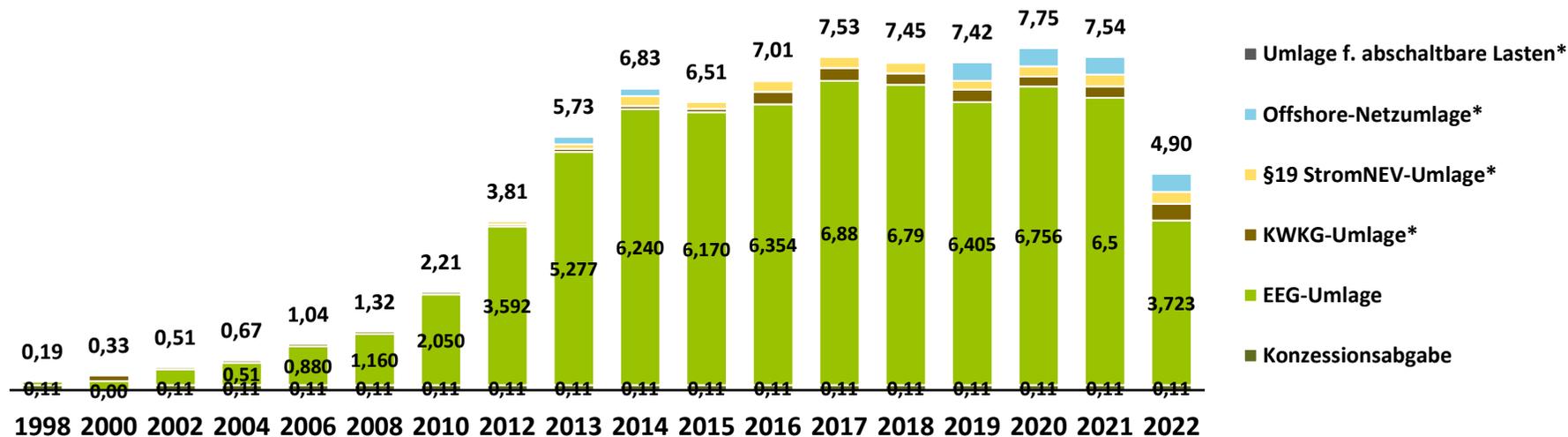
Strompreis-Bestandteile für Industrie

Durchschnittlicher Strompreis für Neuabschlüsse in der Industrie in ct/kWh,
Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh, mittelspannungsseitige Versorgung

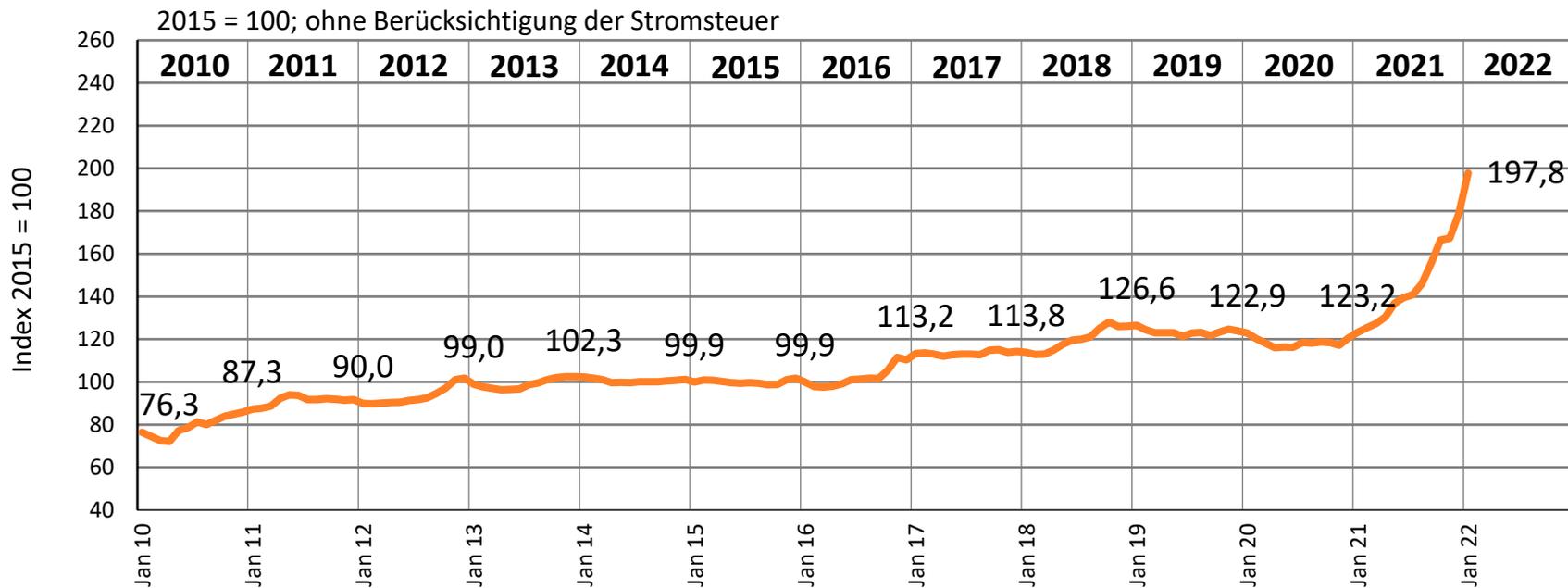
Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Jan 2022
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	9,15	8,51	5,46	5,61	5,99	6,17	7,02	7,65	9,26	9,00	10,70	8,70	8,63	8,83	8,98	7,85	6,95	7,19	7,00	8,02	8,97	9,48	8,48	12,30	20,20
Konzessionsabgabe	0,11	0,11	0,00	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756	6,5	3,723
KWKG-Umlage			0,13	0,19	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,03	0,04	0,07	0,07	0,08	0,28	0,29	0,26	0,28	0,226	0,254	0,378
§19 StromNEV-Umlage															0,07	0,10	0,23	0,15	0,24	0,25	0,24	0,20	0,23	0,27	0,27
Offshore-Netzumlage*																0,17	0,17	-0,01	0,03	-0,002	0,040	0,416	0,416	0,395	0,419
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007	0,009	0,003
Stromsteuer	0	0,15	0,26	0,31	0,36	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537
GESAMT	9,34	8,86	6,05	6,47	6,86	7,98	8,92	9,73	11,53	11,41	13,25	11,40	12,07	14,04	14,33	15,11	15,32	15,23	15,55	17,09	17,96	18,43	17,76	21,38	26,64

Steuern und Abgaben für die Industrie in ct/kWh

Durchschnittlicher Strompreis für Neuabschlüsse in der Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer), Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh, mittelspannungsseitige Versorgung



Entwicklung Preisindex bei Neuabschlüssen in der mittelständischen Industrie (Mittelspannung)

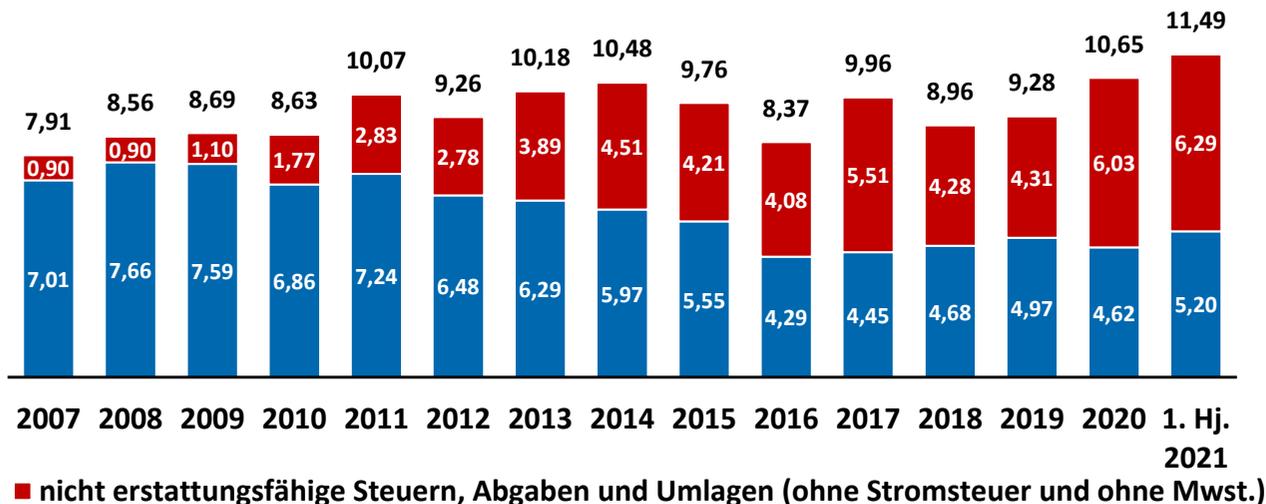


Quellen: VEA, BDEW, Stand 01/2022

Strompreis für die Industrie: Großabnehmer (70 bis 150 Mio. kWh/a)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh

Jahresverbrauch 70 Mio. bis 150 Mio. kWh; ohne rückerstattungsfähige Steuern



■ nicht erstattungsfähige Steuern, Abgaben und Umlagen (ohne Stromsteuer und ohne MwSt.)

■ Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb

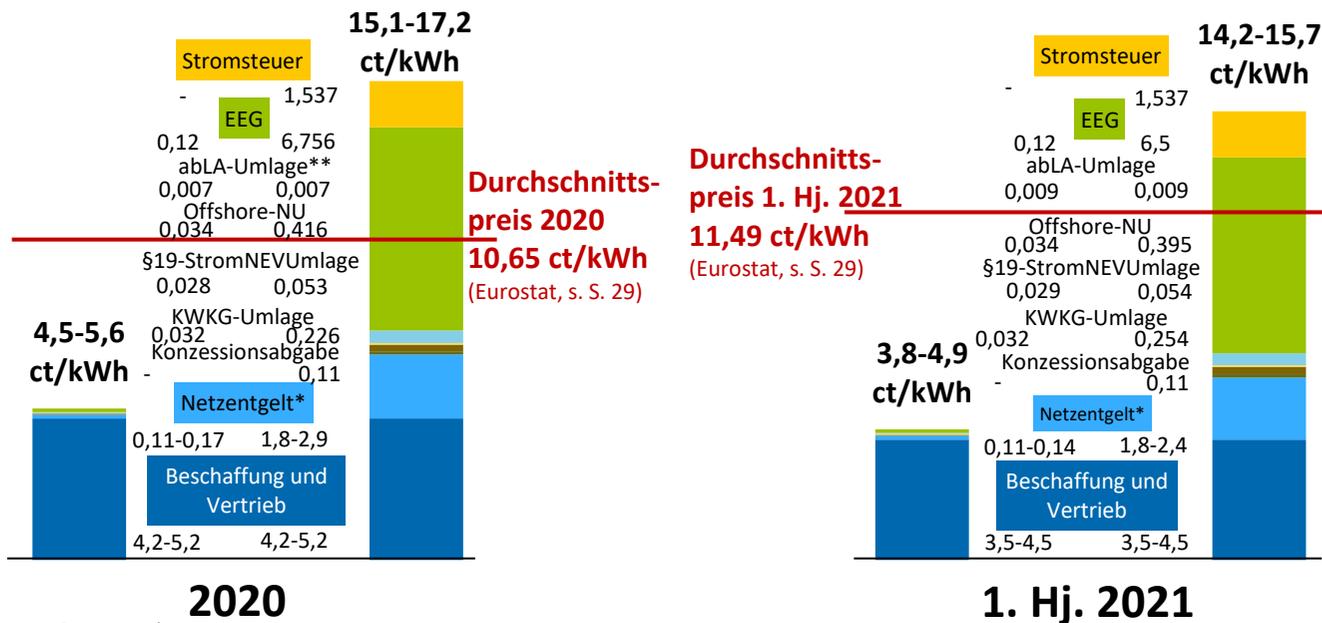
Quellen: Eurostat, BDEW (eigene Berechnungen); Stand: 01/2021

Anmerkungen:

- 1) Eurostat-Daten vor 2007 aufgrund geänderter Erhebungsmethodik nicht vergleichbar.
- 2) Nicht erstattungsfähige Steuern, Abgaben und Umlagen (Konzessionsabgabe, EEG-Umlage, KWKG-Umlage, §19 StromNEV-Umlage, Offshore-Netzumlage, Umlage f. abschaltb. Lasten) können nicht einzeln ausgewiesen werden.
- 3) Rückerstattungsfähige Steuern sind die Stromsteuer und die Umsatzsteuer
- 4) Je nach Abnahmeverhalten/ Netznutzung können die nicht erstattungsfähigen Steuern und Abgaben individuell deutlich variieren.

Min-Max-Bandbreite Industriestrompreis 2020/1. Hj. 2021: Großabnehmer 100 Mio. kWh/a

Bandbreite des Strompreises für industrielle Großabnehmer bei maximal möglicher Entlastung versus ohne Möglichkeit zur Nutzung von Entlastungsregelungen bei 100 Mio. kWh/a



Quellen: BDEW (eigene Berechnungen), Eurostat

*inkl. Messung und Messstellenbetrieb

Entlastungsregelungen beim Strompreis (1)

1. Stromsteuer: Ermäßigter Satz und Spitzenausgleich

- Ermäßigter Steuersatz: 1,537 ct/kWh (75% des Regelsteuersatzes von 2,05 ct/kWh)
- Entlastungssatz im Spitzenausgleich: 90 %, d. h. Rückerstattung der Stromsteuer bis zu max. 90 % möglich in Abhängigkeit vom Betrag des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen des Industriebetriebs. Die Erstattung erfolgt rückwirkend auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt, der somit minimal mögliche Steuersatz beträgt 0,15 ct/kWh.
- Generelle Steuerbefreiung für bestimmte energieintensive Produktionsprozesse (§ 9a Stromsteuergesetz (StromStG))
- Ermäßigter Steuersatz für Schienenbahnen: 1,14 ct/kWh

2. Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden

- Regulärer Satz für Sondervertragskunden: 0,11 ct/kWh
- Vollständige Befreiung von der Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden, deren Abnahmepreis unterhalb des Grenzpreises liegt. Der Grenzpreis ist der Durchschnittserlös je kWh aus der Lieferung von Strom an alle Sondervertragskunden aus dem vorvergangenen Jahr und wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und veröffentlicht (maßgeblicher Grenzpreis für Lieferjahr 2022 auf Basis der Durchschnittserlöse 2020).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (2)

3. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung §63 ff EEG 2021

§64 Stromkostenintensive Unternehmen

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der EEG-Umlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2021 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle EEG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte EEG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14 Prozent im Antragsjahr 2021, 13 Prozent im Antragsjahr 2022, 12 Prozent im Antragsjahr 2023 und 11 Prozent ab dem Antragsjahr 2024 beträgt
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die EEG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität ≥20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die EEG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht
 - 0,05 ct/kWh unterschreitet für Unternehmen der Aluminiumerzeugung, Blei-, Zink- und Zinnerzeugung sowie der Kupfererzeugung (Ifd. Nr. 130, 131 und 132, Anlage 4).
 - 0,1 ct/kWh unterschreitet für alle anderen Unternehmen gemäß Listen 1 und 2, Anlage 4.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (3)

4. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung §63 ff EEG 2021

§64a Elektrochemische Herstellung von Wasserstoff (Elektrolyse)

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der EEG-Umlage sind Unternehmen oder Unternehmensteile, die einer Branche mit der laufenden Nummer 78 nach Anlage 4 (Herstellung von Industriegasen) zuzuordnen sind und bei denen die elektrochemische Herstellung von Wasserstoff den größten Beitrag zur gesamten Wertschöpfung des Unternehmens leistet.
- Der Selbstbehalt bis 1 GWh, wie bei stromkostenintensiven Unternehmen gemäß §64 besteht nicht.
- 15% der ermittelten EEG-Umlage für die elektrochemische Herstellung von Wasserstoff unabhängig von der Stromkostenintensität, sofern die Herstellung von Wasserstoff den größten Beitrag zur gesamten Wertschöpfung des Unternehmens leistet
- „Super-Cap“: Die EEG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 0,5 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität $\geq 20\%$. Das „Cap“ gemäß §64 für stromkostenintensive Unternehmen besteht bei der Wasserstoff-Elektrolyse nicht.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die EEG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,1 ct/kWh unterschreitet

Entlastungsregelungen beim Strompreis (4)

5. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung EEG 2021 §63 ff EEG 2021

§65 Schienenbahnen, elektrisch betriebene Busse im Linienverkehr und Landstromanlagen für Seeschiffe

- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für Schienenbahnen erfolgt nur für unmittelbar für den Fahrbetrieb (Fahrstrom abzüglich Rückspeisungen) verbrauchte Strommengen und sofern dieser Verbrauch mindestens 2 GWh/a betragen hat.
- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für elektrisch betriebene Busse im Linienverkehr erfolgt nur für unmittelbar für den Fahrbetrieb (Fahrstrom abzüglich Rückspeisungen) verbrauchte Strommengen und sofern dieser Verbrauch mindestens 100 MWh/a betragen hat.
- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für Landstromanlagen erfolgt für die Stromlieferung an nicht dauerhaft am Liegeplatz angelegte Seeschiffe und die von der Landstromanlage gelieferte und auf Seeschiffen verbrauchte Strommenge mindestens 100 MWh/a betragen hat.
- Begrenzung der EEG-Umlage für den gesamten verbrauchten Fahrstrom bzw. gelieferten Landstrom auf 20 % der im jeweiligen Jahr gültigen EEG-Umlage.
- Die Anwendung der neuen Regelungen (z. B. E-Busse, Landstromanlagen) stehen noch unter beihilferechtlichem Vorbehalt (§ 105 EEG 2021).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (5)

6. EEG-Umlage für Eigenversorger § 61 EEG 2021

- Für verbrauchte Strommengen aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (Eigenversorgung) fällt im Grundsatz die volle EEG-Umlage an.
- Von der EEG-Umlage befreit ist die eigene Stromerzeugung und deren Verbrauch in Eigenversorgung
 - bei EEG/hocheffizienten KWK-Stromerzeugungsanlagen ≤ 10 kW bis zu einem Selbstverbrauch von 10.000 kWh/a (§ 61a).
 - bei EEG/Grubengas-Stromerzeugungsanlagen ≤ 30 kW bis zu einem Selbstverbrauch von 30.000 kWh/a (§ 61b).
 - wenn sich der Eigenversorger vollständig mit Strom aus Erneuerbaren Energien versorgt und er für überschüssigen Strom aus seiner Anlage keine finanzielle Förderung in Anspruch nimmt.
 - wenn der Eigenversorger weder unmittelbar noch mittelbar an ein Netz angeschlossen ist.
 - für den Kraftwerkseigenverbrauch.
 - bei Bestandsanlagen nach §61 c)-f) EEG 2021 (Ausnahmen bestehen bei Leistungsänderung).
- Die Eigenversorgung aus EEG-Anlagen oder hocheffizienten KWK-Anlagen, die ab dem 01.08.2014 in Betrieb genommen wurden, wird mit einer geminderten EEG-Umlage belegt. Die Höhe der Minderung ist abhängig vom Inbetriebnahmezeitpunkt sowie der Art der Anlage.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (6)

7. KWK-Umlage gemäß § 27 KWKG 2020

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der KWKG-Umlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2021 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle KWKG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte KWKG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14 Prozent im Antragsjahr 2021, 13 Prozent im Antragsjahr 2022, 12 Prozent im Antragsjahr 2023 und 11 Prozent ab dem Antragsjahr 2024 beträgt
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die KWKG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität ≥20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die KWKG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,03 ct/kWh unterschreitet.
- Darüber hinaus gesonderte Regelungen für den Selbstverbrauch aus der Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a), für Stromspeicher (§ 27b) und für Schienenbahnen (§ 27c).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (7)

8. Offshore-Netzumlage gemäß § 17f EnWG/§ 27 KWKG 2020

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der Offshore-Netzumlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2021 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle Offshore-Netzumlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte Offshore-Netzumlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten Offshore-Netzumlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14 Prozent im Antragsjahr 2021, 13 Prozent im Antragsjahr 2022, 12 Prozent im Antragsjahr 2023 und 11 Prozent ab dem Antragsjahr 2024 beträgt
 - 15% der ermittelten Offshore-Netzumlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die Offshore-Netzumlagezahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität ≥20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die Offshore-Netzumlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,03 ct/kWh unterschreitet.
- Darüber hinaus gesonderte Regelungen für den Selbstverbrauch aus der Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a), für Stromspeicher (§ 27b) und für Schienenbahnen (§ 27c).

9. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV → siehe www.netztransparenz.de

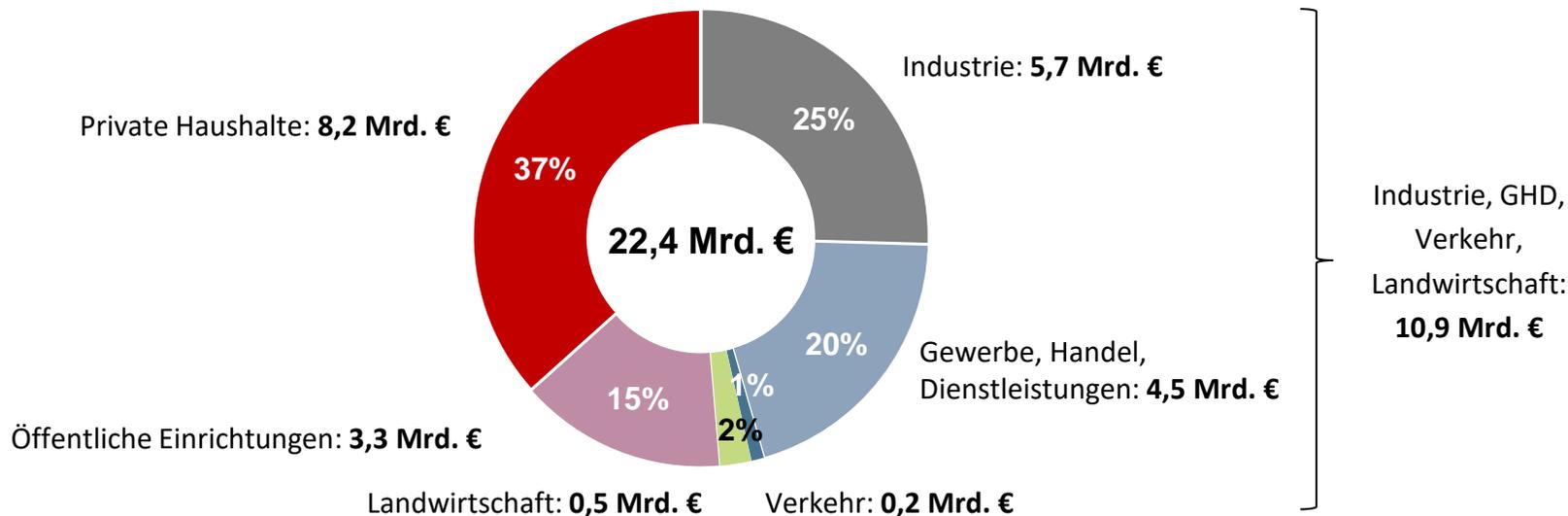
Entlastungsregelungen für die Industrie (8)

10. Netzentgelte: Befreiung oder Minderung i. S. d. §19 StromNEV

- Gemindert es individuelles Netzentgelt gemäß § 19 (2) StromNEV für Verbraucher mit atypischer Netznutzung, d. h. wenn der Höchstlastbetrag des Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast in dieser Netz- oder Umspannebene abweicht.
- Minderung des Netzentgelts außerdem für Unternehmen mit einem Stromverbrauch >10 GWh/a und einer Benutzungszahl von mindestens 7.000 h/a
 - auf 20% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.000 h/a
 - auf 15% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.500 h/a
 - auf 10% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >8.000 h/a
- Geminderte individuelle Netzentgelte werden vorbehaltlich gewährt. Wird die Voraussetzung nachträglich nicht erfüllt, erfolgt die Abrechnung mit dem allgemein gültigen Netzentgelt.
- Entgangene Erlöse der Netzbetreiber werden untereinander verrechnet und von allen Letztverbrauchern – auch von Letztverbrauchern mit gemindertem Netzentgelt – getragen.
- Volumen 2022 gemäß Prognose der §19 StromNEV-Umlage 2022 vom 25.10.2020: Entschädigungszahlungen inkl. sonst. Aufwendungen und Erträge: 1.263 Mio. €

Aufkommen der EEG-Umlage 2021: Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten* für das EEG 2021: **22,4 Mrd. €**
(zzgl. Bundeszuschuss in Höhe von 10,8 Mrd. €: **33,2 Mrd. €**)

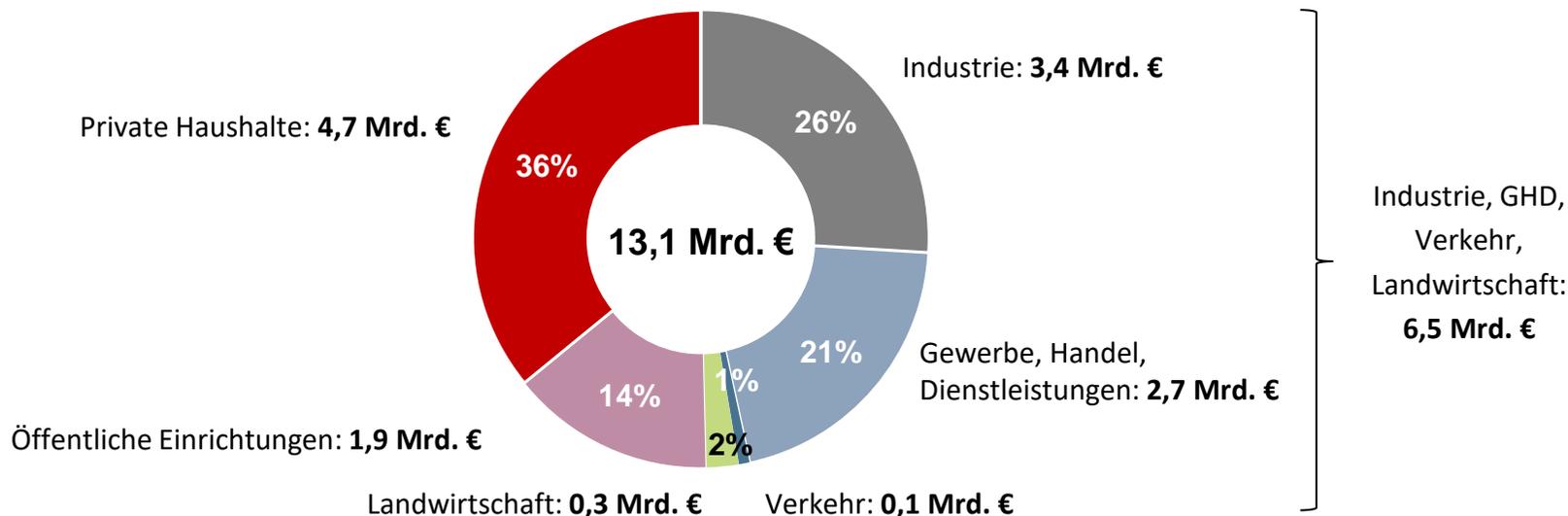


* Umlagebetrag 2021 zzgl. Einnahmen aus privilegiertem Letztverbrauch

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Prognose der EEG-Umlage 2021 vom 15.10.2020 sowie der Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher vom 15.10.2020)

Aufkommen der EEG-Umlage 2022: Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten* für das EEG 2021: **13,1 Mrd. €**
(zzgl. Bundeszuschuss in Höhe von 3,25 Mrd. €: **16,3 Mrd. €**)



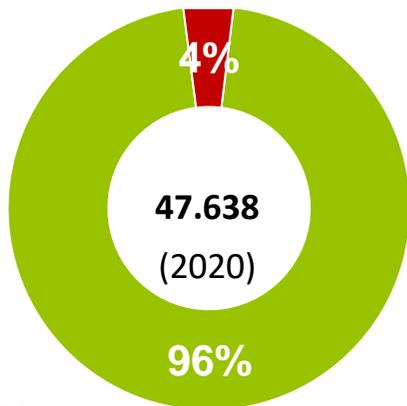
* Umlagebetrag 2022 zzgl. Einnahmen aus privilegiertem Letztverbrauch

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Prognose der EEG-Umlage 2022 vom 15.10.2021 sowie der Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher vom 15.10.2021)

Entlastung der Industrie* im EEG 2022

Anzahl der Industriebetriebe

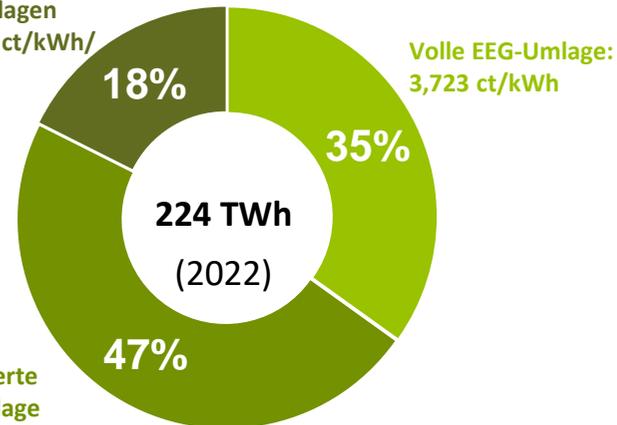
Begünstigt durch die Besondere Ausgleichsregelung nach § 64 EEG: rd. 4% der Industriebetriebe



Volle EEG-Umlage:
rd. 96% aller Industriebetriebe

Stromverbrauch der Industriebetriebe

Selbstverbrauch aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (keine Umlage/0,74 ct/kWh/1,49 ct/kWh oder volle Umlage)

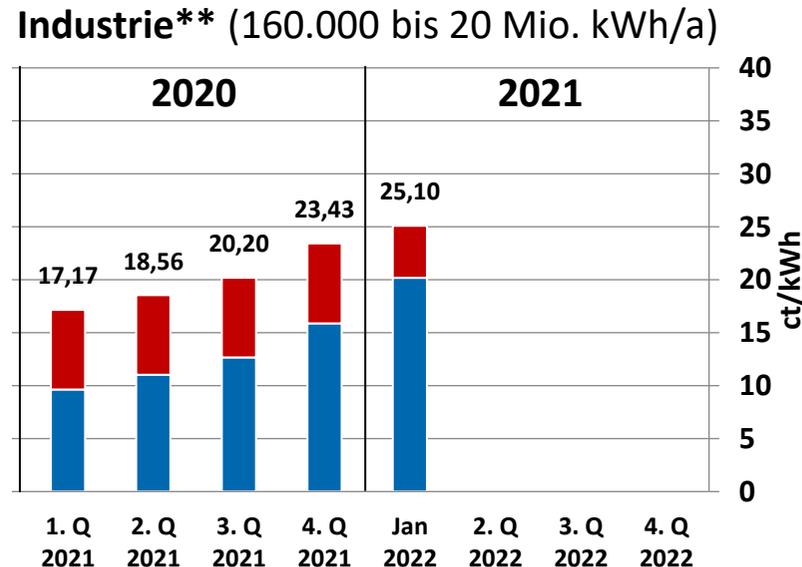
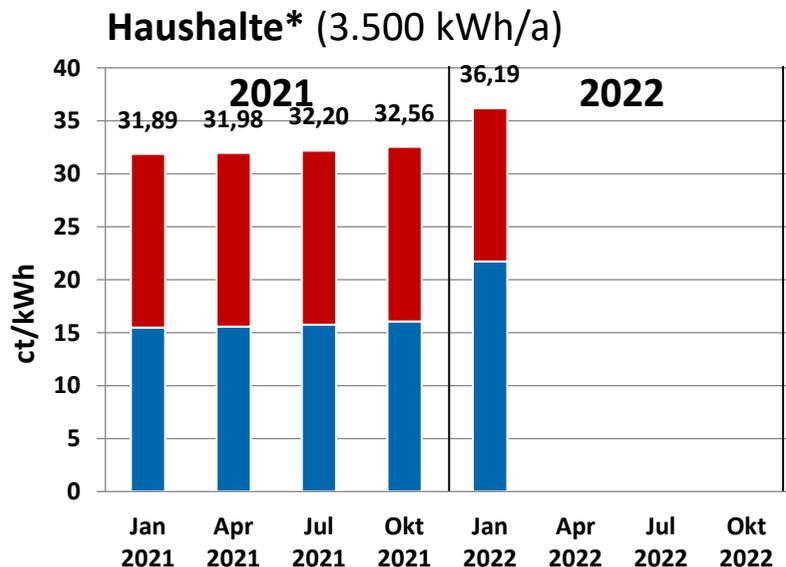


Geminderte EEG-Umlage von 0,05-0,74 ct/kWh (stromkostenintensive Unternehmen)

* Betriebe der Abschnitte B (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden) und C (verarbeitendes Gewerbe) der WZ2008

Quellen: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2022 vom 15.10.2021), BAFA, Stat. Bundesamt, IE Leipzig

Strompreisentwicklung quartalsweise



■ Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb

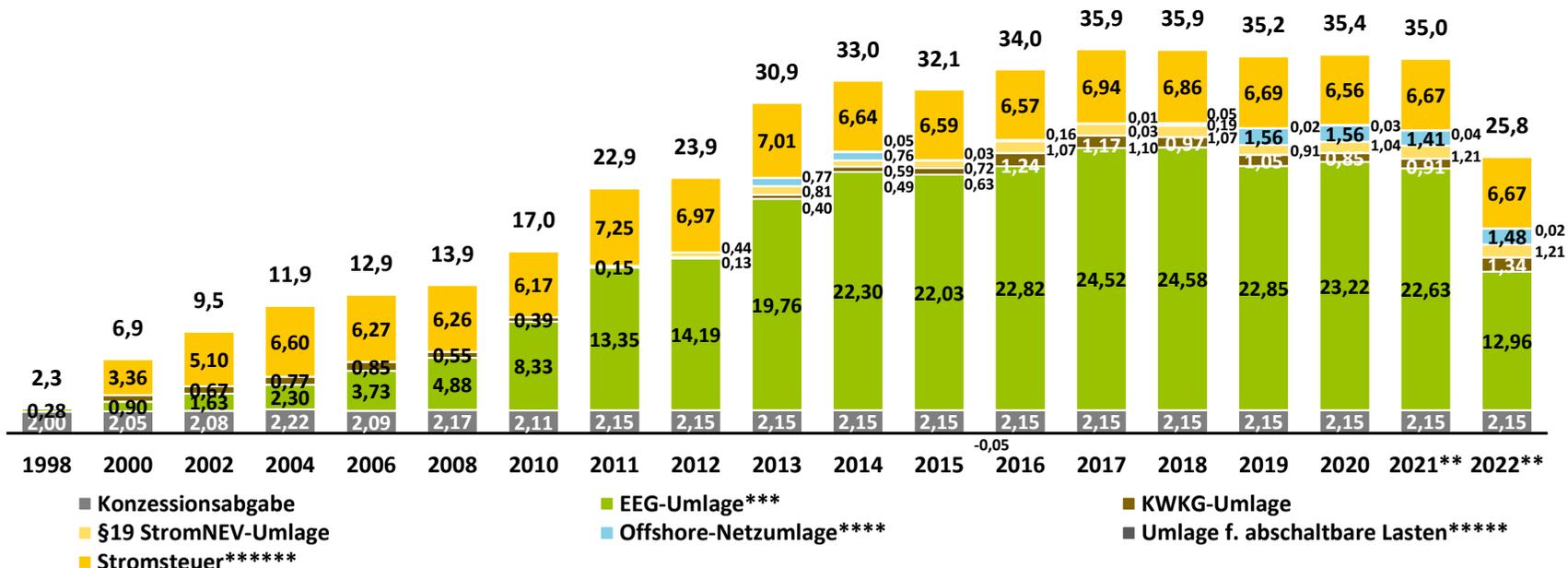
■ Steuern, Abgaben und Umlagen

* durchschnittlicher Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch; Preisstand jeweiliger Monat; ausführliche methodische Erläuterung zur Durchschnittsbildung s. Folie 2

** Neuabschlüsse in mittelspannungsseitig versorgter Industrie, ohne Stromsteuer; Preisstand Quartalsdurchschnitt; 1. Q 2022 nur Jan.

Gesamtbelastung durch Steuern und Abgaben

Belastung der Strompreise in Mrd. € (ohne MwSt.*)



* Mehrwertsteuerbelastung 2022 rd. 10 Mrd. Euro

** teilweise vorläufig

*** bis 2009 Mehrkosten gegenüber Börsenpreis; 2021 gemäß EEG-Umlagenprognose

Quelle: BDEW, Stand 01/2022

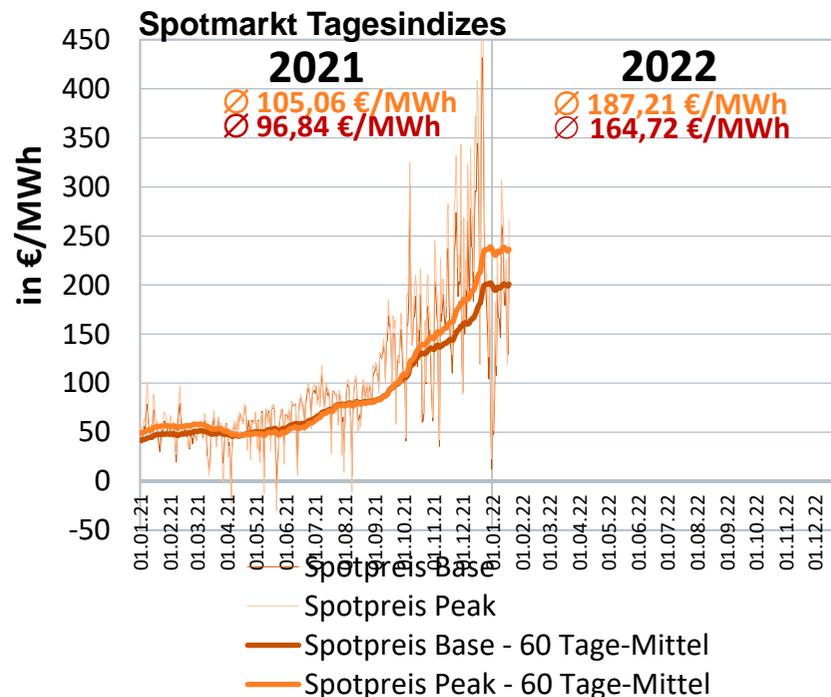
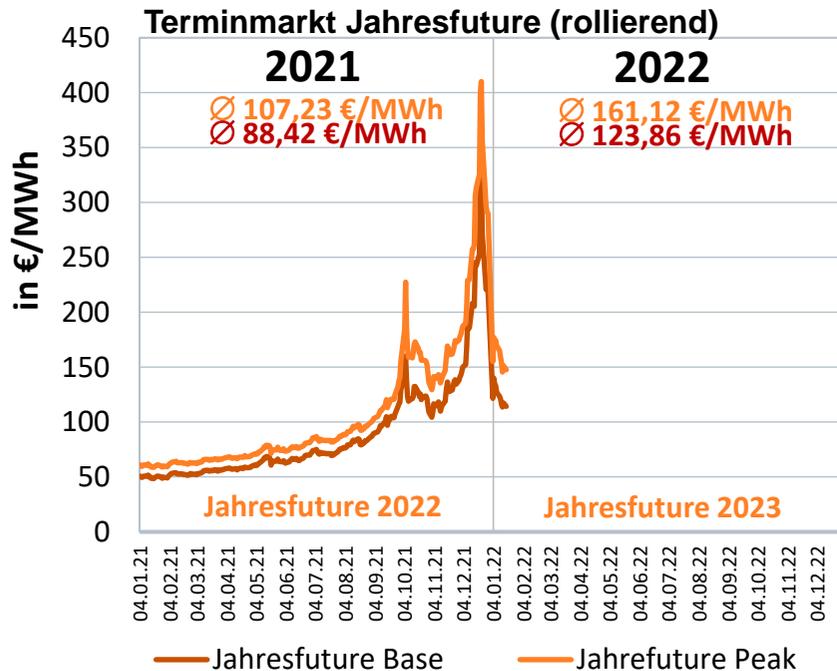
**** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage; 2015 Rückzahlung

***** Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt

***** 2021: gemäß AK „Steuerschätzung“ des BMF, Nov 2021

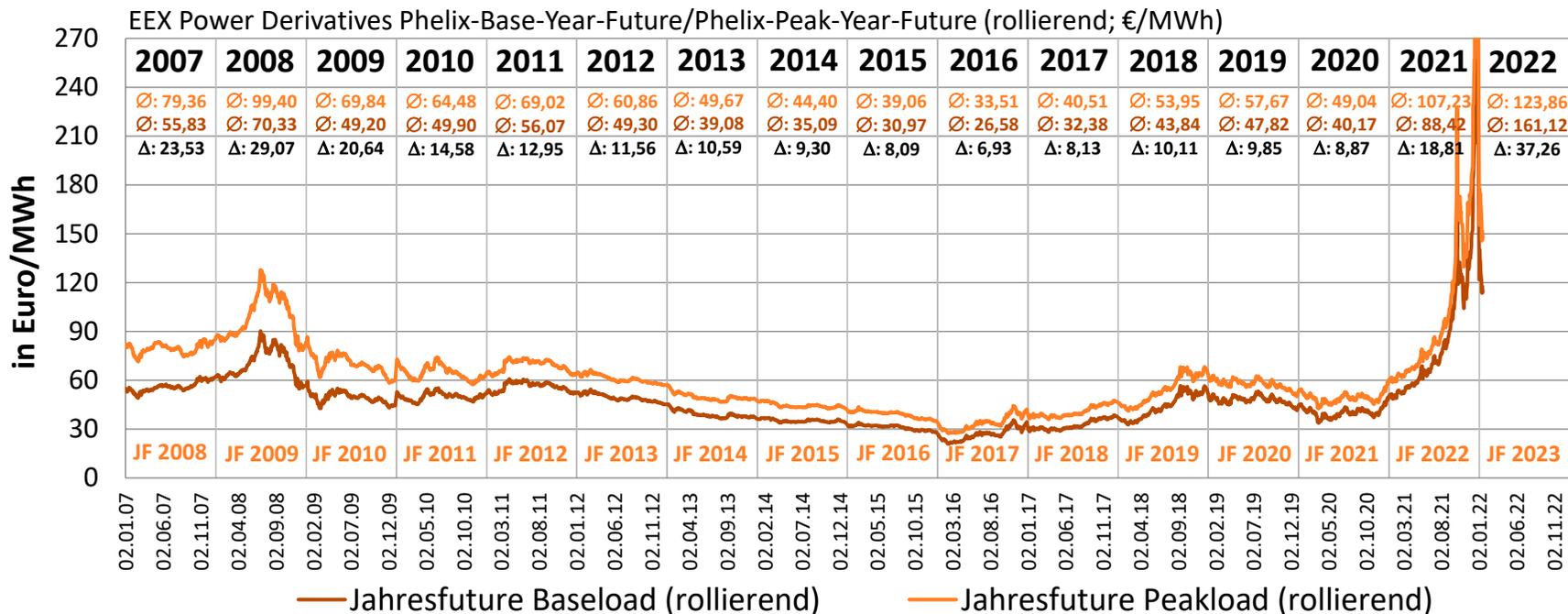
Preisentwicklung Strombörse

01.01.2021 – 17.01.2022



Preisentwicklung Strombörse: Terminmarkt ab 2007

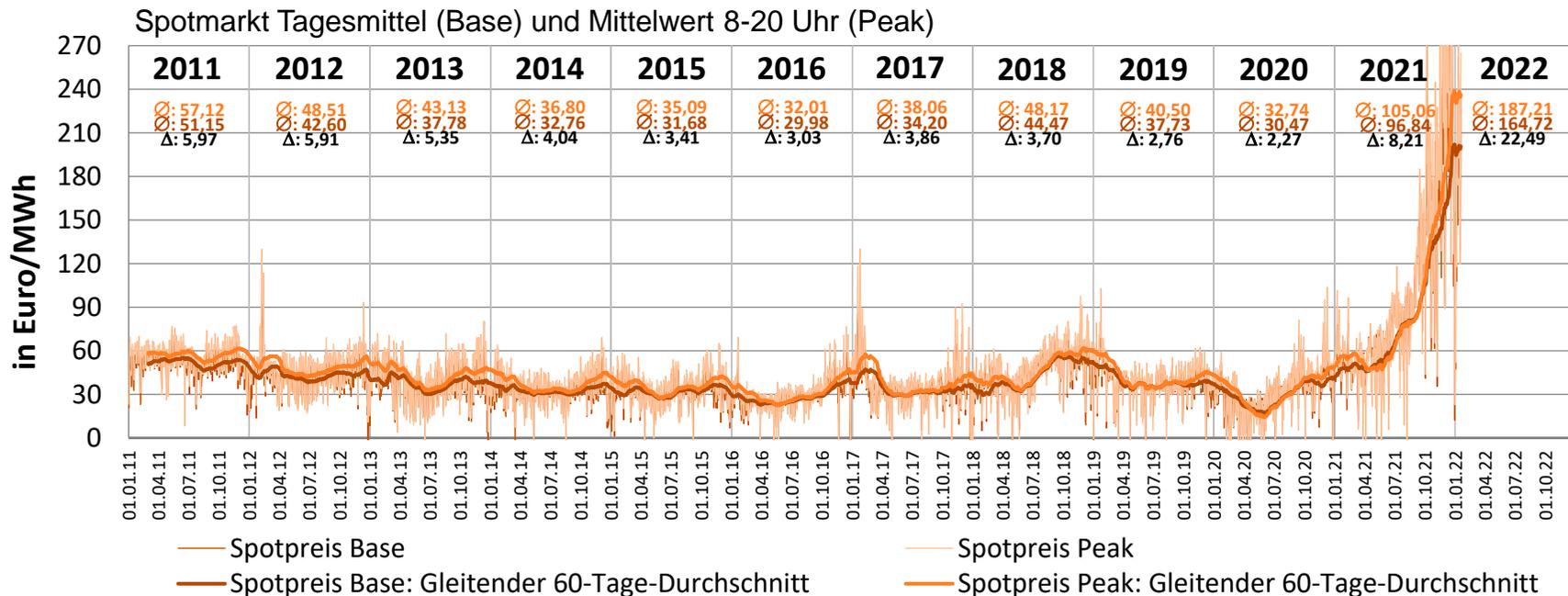
Terminmarkt Jahresfuture (JF) (01.01.2007 – 17.01.2022)



Quelle: EEX

Preisentwicklung Strombörse: Spotmarkt ab 2011

Spotmarkt Tagesmittel (01.01.2011 – 17.01.2022)



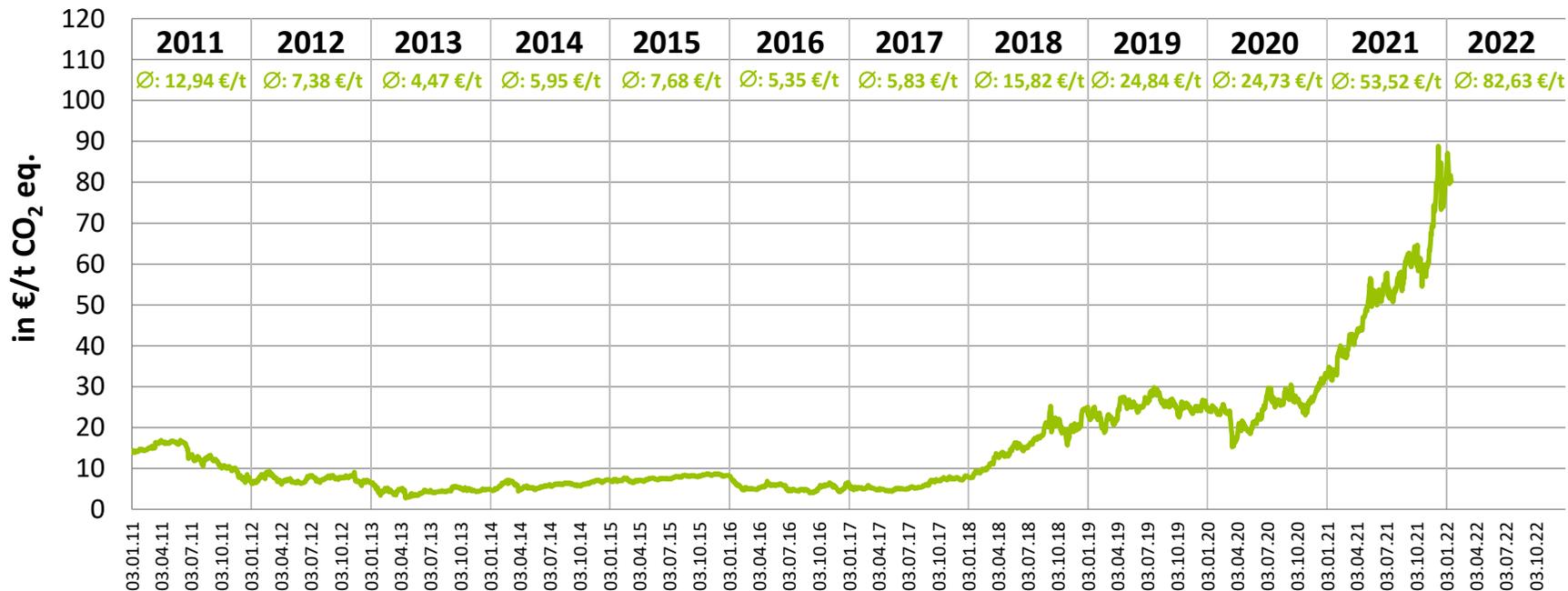
Preisentwicklung CO₂-Emissionszertifikate

01.01.2020 – 17.01.2022



Preisentwicklung CO₂-Emissionszertifikate ab 2011

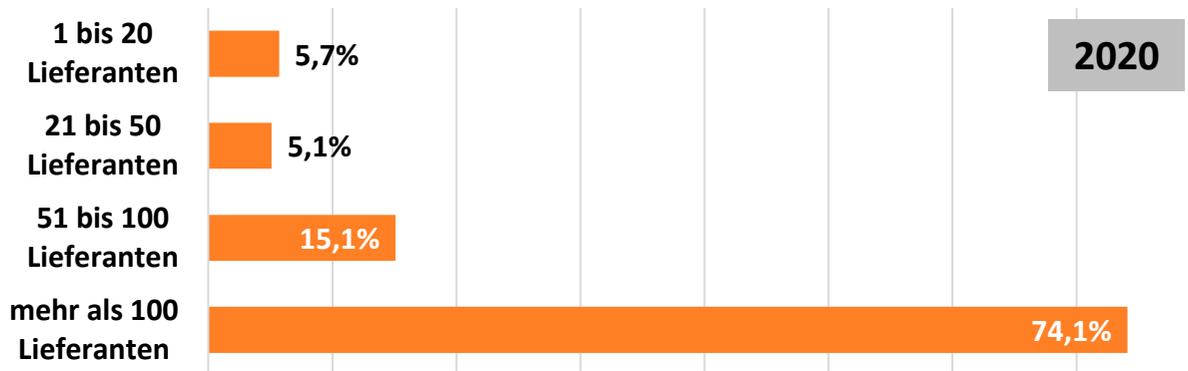
01.01.2011 – 17.01.2022



Quelle: EEX

Wettbewerb im Strommarkt: Hohe Anbietervielfalt

Anteil der Netzgebiete, in den die dargestellte Anzahl von Lieferanten tätig ist:

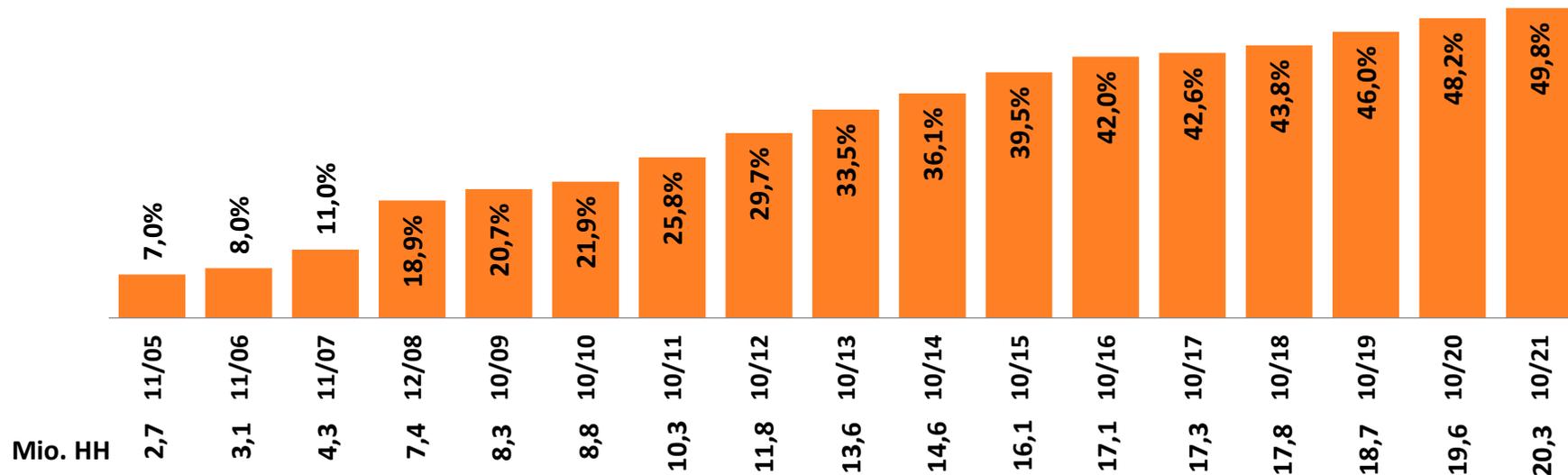


**In nahezu allen Netzgebieten beliefern mehr als 20 verschiedene Lieferanten Stromkunden!
In fast 90% der Netzgebiete sind es sogar mehr als 50 verschiedene Lieferanten!***

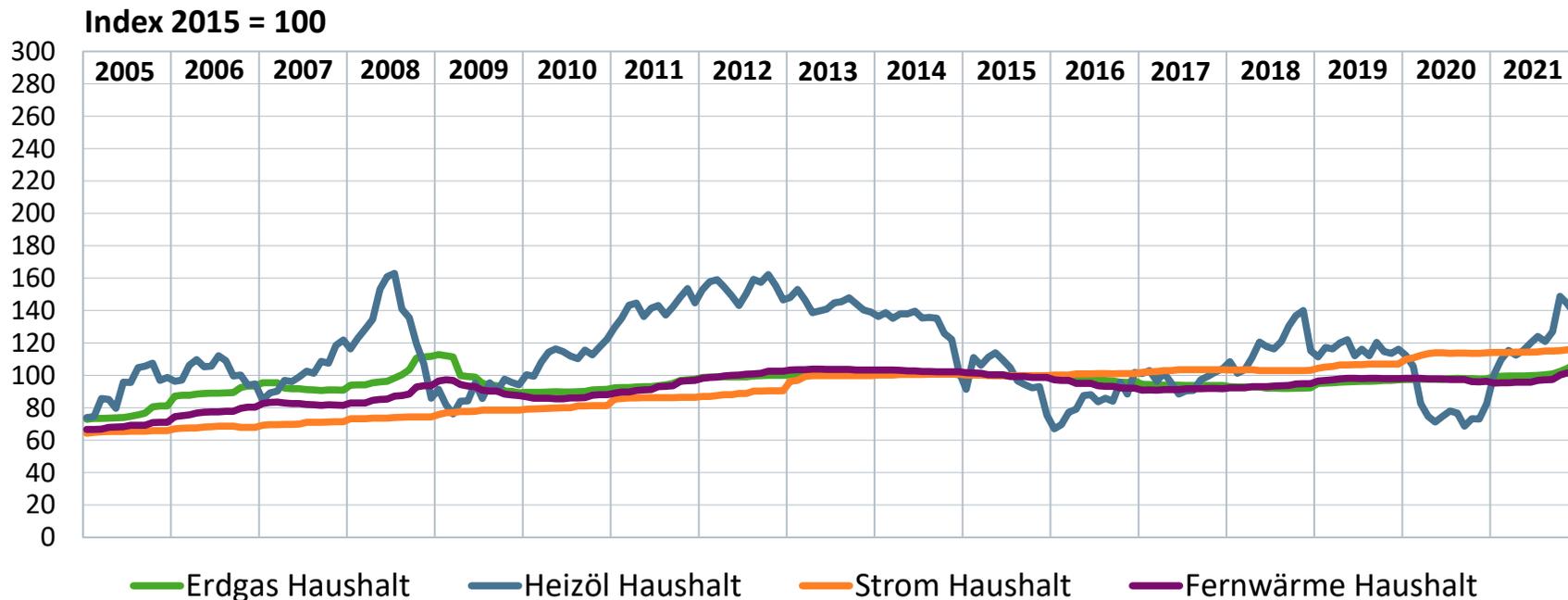
*Die Zahl der anbietenden Stromlieferanten liegt darüber, wird aber nicht erfasst. Viele Lieferanten schließen erst dann einen Rahmenvertrag mit dem Netzbetreiber ab, wenn seitens eines Kunden ein Lieferverhältnis gewünscht wird.

Wettbewerb im Strommarkt: Lieferantenwechsel

Versorgerwechsel der Haushalte in der Stromversorgung
(kumulierte Wechselquote seit der Liberalisierung)



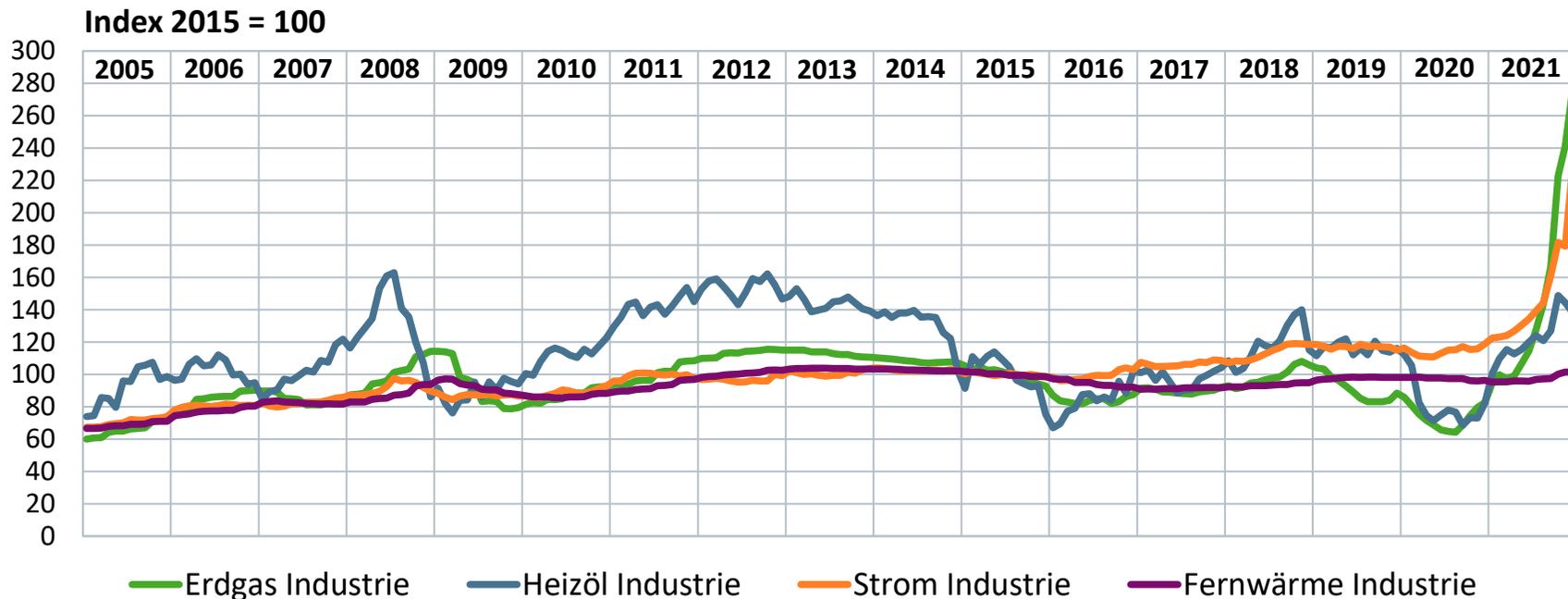
Entwicklung der Energiepreise für Haushalte



Quelle: Destatis (FS 17, R 2)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2015 (Jahresdurchschnitt); Stand 01/2022 (Daten bis einschl. Dez. 2021 verfügbar)

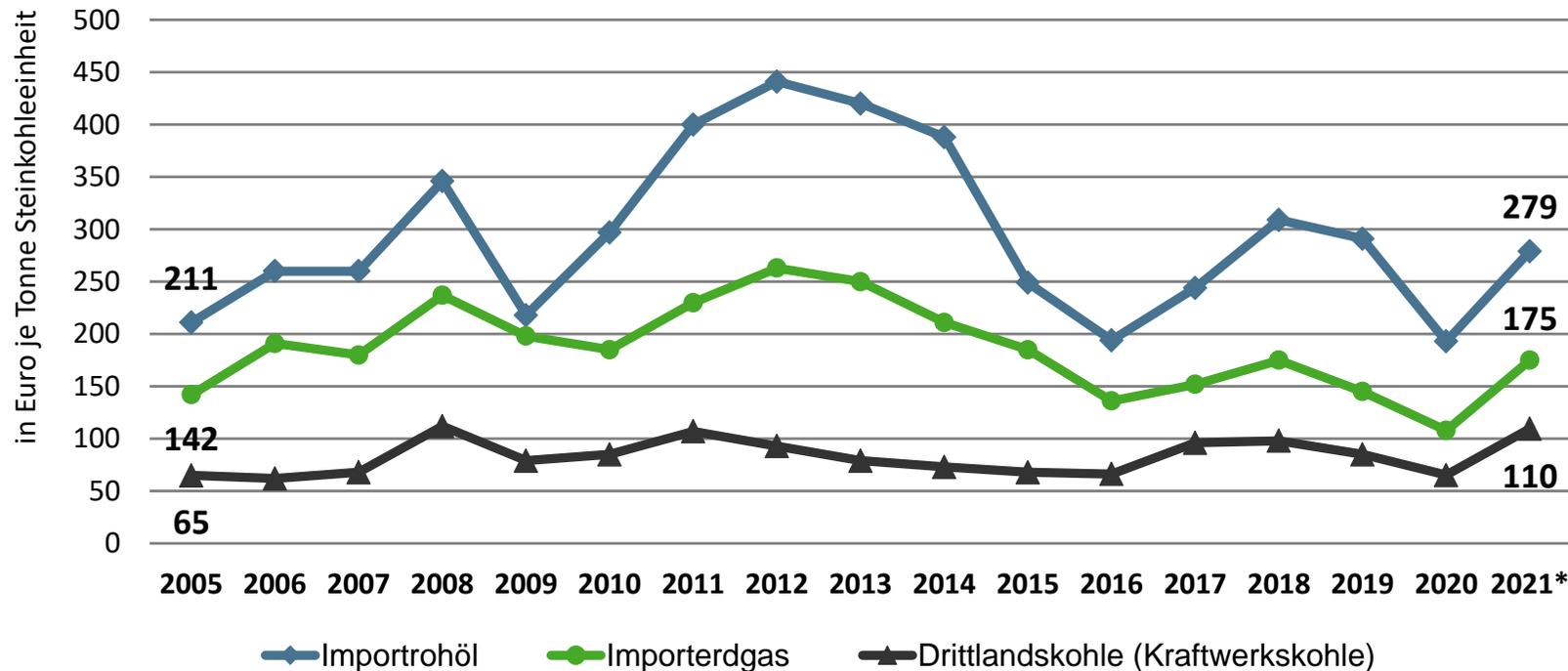
Entwicklung der Energiepreise für Industrie



Quelle: Destatis (FS 17, R 2)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Industrie seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2015 (Jahresdurchschnitt); Stand 01/2021 (Daten bis einschl. Dez. 2021 verfügbar)

Entwicklung ausgewählter Energiepreise



The logo for BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) features the lowercase letters 'bdew' in a bold, white, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect, giving them a three-dimensional appearance as if they are floating above the dark blue background.

Energie. Wasser. Leben.

Ansprechpartner:

Tilman Schwencke

Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik

Telefon: +49 30 300199-1090

tilman.schwencke@bdew.de

Fachliche Fragen:

Christian Bantle

Geschäftsbereich Strategie und Politik

Abteilung Volkswirtschaft

Telefon: +49 30 300199-1611

christian.bantle@bdew.de